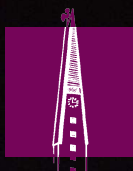


1. Dezember 2022 - Februar 2023  
Jahrgang 18, Ausgabe 73

# Zeiten Zeichen

- + Aktuelle Themen aus der Kirche
- + Neues aus der Region
- + Veranstaltungen

Kirchenmagazin für Laatzen



Ev.-luth. Kirchengemeinden: St. Gertruden Gleidingen | Immanuel Alt-Laatzen | St. Marien Grasdorf |  
St. Petri Rethen | Thomas Laatzen-Mitte und die kath. St.-Oliver-Gemeinde

# Inhalt und Impressum

## Inhalt

Impressum	2
Auf ein Wort	3
Mein liebstes Bibelwort	
Weltgebetstag	4
Kronkorken, Anschriften, Werbung	5-6
Diakonie-Adressen, Werbung	7
Regelmäßige Veranstaltungen	8
Gottesdienste zu Weihnachten, Ausbildungsplatz, Wohnungssuche	9
Konfirmandenfreizeit	10
Kinderseite	11
<b>Gemeinden</b>	
St.-Gertruden-Gemeinde	12-14
Immanuel-Gemeinde	15-17
<b>Gottesdienste</b>	18-19
<b>Gemeinden</b>	
St.-Marien-Gemeinde	20-22
St.-Oliver-Gemeinde	23-25
St.-Petri-Gemeinde	26-28
Thomas-Gemeinde	29-31
<b>Regionales</b>	
Taufen, Trauungen u. Beerdigungen	32-33
Woche der Diakonie	34
Brot für die Welt / Adveniat	35
Ansprechpartner	36

## Impressum

Das Kirchenmagazin „Zeiten + Zeichen“ wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Kirchengemeinden St. Gertruden Gleidingen, Immanuel Alt-Laatzen, St. Marien Grasdorf, St. Petri Rethen, Thomas Laatzener-Mitte und der kath. St.-Oliver-Gemeinde.

### Redaktion:

Karsten Andräs, Simon Benne, Angelika Böneker, Heinz-Joachim Eggert, Siegfried Heinemann, Hartmut Kürschner, Alfred Schöttker, Pastor Burkhard Straeck (V.i.S.d.P.)

**E-Mail:** [kirchenmagazin-Laatzen@web.de](mailto:kirchenmagazin-Laatzen@web.de)

**Für Anzeigenschaltung benutzen Sie bitte folgende E-Mail:**

[kirchenmagazin-laatzen@web.de](mailto:kirchenmagazin-laatzen@web.de)

**Anzeigenschluss:** 10. Februar 2023

**Auflage:** 9.500

**Druck:** Druckerei H.-E. Schmidt, Hanno-Ring 10, 30880 Laatzener



**Blumen NEHL**  
Braunschweiger Str. 17a, Laatzener-Rethen  
Telefon (0 51 02) 23 47

---

Grabpflege auf allen Laatzener Friedhöfen

**ANDREAS SCHWEER**  
**ELEKTROMEISTER**

Neue Straße 2A Tel. (0511) 86 45 07  
30880 Laatzener Fax (0511) 86 11 43



**STIEBEL ELTRON**  
Kundendienst-  
Vertragswerkstatt

**Beratung - Installation - Kundendienst**



**GBG BESTATTUNGEN**

*An unsere Vorsorge lassen wir nur GBG Bestattungen!*



Südstadt: Hildesheimer Straße 93 | Hannover  
Tag & Nacht 0511/169 17 28 | [www.gbg-hannover.de](http://www.gbg-hannover.de)

**HAUSÄRZTE**   
**LAATZEN**

**Isabel Freier**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin

**Silke Marquardt**  
Fachärztin für Innere Medizin  
(hausärztliche Versorgung)  
Pneumologie, Allergologie  
Senefelder Str. 17  
30880 Laatzener  
Tel.: 0511-8765470  
[www.hausaerzte-laatzen.de](http://www.hausaerzte-laatzen.de)

**Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Mo. 15-17 Uhr,  
Di. 15-18 Uhr, Do. 16:30-19:00 Uhr**

**St. Johannis**  **Apotheke**

**Apotheker Joachim Kriener**

Pettenkoperstraße 2  
30880 Laatzener  
Tel.: 0511 - 69 17 69

**Mo.-Fr. 8-19.30 Uhr  
Sa. 9-18 Uhr**

---

**Gutschein**  
Gültig vom 01.12.2022 - 28.02.2023

**20%**  
auf 1 Artikel ihrer Wahl

St. Johannis-Apotheke  
Pettenkoperstraße 2 / 30880 Laatzener

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel / Zusatzungen

### Welchen Weg weist heute der Stern von Bethlehem?



Alle Jahre und doch immer wieder neu, mit neuer Erwartung und mit gleicher Sehnsucht, so feiern wir auch dieses Jahr wieder Advent und Weihnachten. Weihnachten, dieses große Fest und gleichzeitig große Geheimnis, dem wir uns alle Jahre wieder nähern.

**„Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.“** (Matthäus 2,9) Heilige Nacht, der Moment, als der Stern stehenblieb! Die Erinnerung an das besondere Geschehen in jenem zugigen Stall in Bethlehem, über dem ein heller Stern innehielt, als wollte die ganze Welt den Atem anhalten. Maria und Josef waren selbst über dieses armselige Dach mehr als froh. Sollte doch das Kind in jener Nacht zur Welt kommen. Und es kam – ohne Hebamme und Arzt, ohne Kreißsaal und Überwachung der Herztöne. Aber da war der Stern über dem Dach und das Kind kam darunter zur Welt. Was so nach wohligerem Weihnachtskrippenidyll klingt, war eher geprägt von Hilflosigkeit und Schmerzen, von Not und Elend. Eine Geburt im Stall in einer Futterkrippe. Auf der Durchreise ohne feste Bleibe. Im zugigen Halbdunkel mit dem Viehgeruch in der Nase, aber dankbar für die Wärme. Unter dem Dach im Halbdunkel eine familiäre Katastrophe. Über dem Dach der helle Stern.

Die Hirten sind geblendet, die drei Weisen geführt. Und alle kommen zum Stall, öffnen die Tür, lassen das helle Licht herein und alles wandelt sich im Licht des hellen Sterns zur ersten Audienz des neuen Königs – im Stall und in einer Futterkrippe liegend. Weil Gott es so will.

Er braucht keinen Thron und keinen Thronsaal, keinen Zeremonienmeister und auch kein Gesinde. Stall und Futterkrippe sind genug. Im Licht des Sterns über Bethlehem wird die familiäre Katastrophe zum Beginn der Rettung der Welt. Der Stern taucht diese fassbare Szene ins Licht des Glaubens, dass Gott die Welt jetzt umkrem-

peln wird. Als hilfloses Kind obdachloser Eltern kommt er zur Welt, um alle Welt zu verändern, die Hohen vom Thron zu stoßen und die Niedrigen aus dem Staub zu heben. Der Stern über Bethlehem macht das Geschehen erst bedeutsam.

Noch so viel ist offen von den Versprechen des neuen Königs aus dem Stall zu Bethlehem. Ein seit 10 Monaten tobender Krieg in der Ukraine mit seinen extremen Auswirkungen auf die Menschen dort, aber auch auf die Menschen in Russland, die nicht alle freiwillig in den Krieg ziehen, sondern nur, weil Machthaber es anordnen. Bei uns und in Europa gerät das soziale Gefüge ins Wanken, Kosten für Energie werden für viele zur extremen Herausforderung. Überhaupt die gestiegenen Kosten für den täglichen Bedarf. Es ist alles so viel komplizierter geworden.

In Deutschland besitzen die reichsten zehn Prozent mehr als 60 Prozent, die unteren 50 Prozent gerade mal zwei Prozent des Vermögens. Geld und Möglichkeiten sind ungerecht verteilt, Bildung für alle unerreicht. Weltweit verhungern immer noch Millionen, obwohl genug Nahrungsmittel verfügbar wären. Doch die Verteilung klappt nicht und Tausende Tonnen verderben. Wir verderben das Klima sehenden Auges und lassen nicht erst mittelfristig Menschen und Städte im Meer versinken. So viel ist noch offen geblieben bisher. Und Corona ist nach fast drei Jahren wahrlich noch nicht besiegt.

Gott kam im kleinen hilfsbedürftigen Kind auf die Welt, die Welt zu verändern. Vielleicht genügt es, die Augen zu öffnen und der wahre Stern geht auf und begleitet mich, begleitet uns, macht mit seinem hellen Licht Veränderungen im Sinne des Kindes im Stall endlich sichtbar. Und dann erfüllt sich, was bei Jesaja verheißen ist: **„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende.“** (Jesaja 9,1.5-6a).

Entdecken Sie den Stern - Ihren Stern, in diesen Wochen und erinnern sich an die so aktuelle Botschaft von damals. Gesegnete Weihnachten Euch und Ihnen allen und Friede auf Erden!

*Burkhard Straeck, Pastor in St. Marien Grasdorf*



## Mein liebstes Bibelwort

**„Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand“.**

Hierbei handelt es sich eigentlich nicht um ein Bibelzitat. Diese Worte gehören zu einem Lied. Geschrieben hat es der deutsche Pfarrer und Kirchenlieddichter Arno Pötzsch im Jahre 1941. Wir finden es im Evangelischen Gesangbuch als Lied Nr. 533.

Das Lied ist recht schwermütig, was nicht überrascht, wenn man bedenkt, dass es mitten in den Wirren und Schrecken des Zweiten Weltkriegs geschrieben worden ist. Arno Pötzsch war zu dieser Zeit als Marinepfarrer in Holland stationiert. Viele zum Tod verurteilte Marinesoldaten hat er auf ihrem letzten Weg begleitet, ihnen die Beichte abgenommen und Trost aus den Worten Gottes spendet.

Ich habe diese Worte zum ersten Mal von Margot Käßmann gehört. Nach ihrem Rücktritt von allen kirchlichen Spitzenämtern aufgrund einer Autofahrt unter Alkoholeinfluss, gab sie am 24. Februar 2010 der Presse ein Interview.

Mit bewegenden Worten entschuldigte sie sich bei allen Menschen, die sie durch ihre Handlung enttäuscht hatte und bedankte sich bei ihren Unterstützern. Sie schloss ihre Rede mit den Worten: „Zuletzt: Ich weiß aus vorangegangenen Krisen: Du kannst nie tiefer fallen als in Gottes Hand. Für diese Glaubensüberzeugung bin ich auch heute dankbar.“

Diese Worte haben mich tief beeindruckt. Wie tief muss ein Mensch in seinem Glauben verwurzelt sein, wenn er diese Worte so voller Inbrunst sagen kann? Wie tröstlich ist doch dieser Gedanke, dass, egal in welcher Situation man sich befindet, da jemand ist, der einen auffängt und dich in seiner schützenden Hand birgt? Das war damals ein tiefer Fall für Margot Käßmann. Sie musste einen schweren Fehler zugeben und von Amt und Würden zurücktreten. In der Presse erfuhr sie Häme und Spott. Dennoch hat sie voller Zuversicht eine wichtige Entscheidung für ihr Leben getroffen, hat sich zu ihrem Fehler bekannt und Verantwortung dafür übernommen.

Wie Margot Käßmann haben viele die Erfahrung gemacht: Wer sich zu seinen Fehlern bekennt und umkehrt, fällt eben nicht ins Bodenlose. Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand. Du findest dich wieder in einer Liebe, die dich hält und trägt. Du kannst weitergehen. Anders als vorher. Mit aufrechtem Gang. Und Güte im Herzen. Seitdem ich diese Worte gehört habe, begleiten Sie mich durch mein Leben. Die Gewissheit, dass da jemand ist, der mich auffängt und beschützt, tröstet mich sehr und gibt mir Mut, auch andere Wege zu beschreiten.

**Silke Spiewak, Kirchenvorstand St. Petri-Rethen**

## Weltgebetstag am 3. März 2023 aus Taiwan

Gibt es eine stärkere Kraft für Gerechtigkeit und Frieden als das gemeinsame Beten in aller Welt? Wohl nicht. Deshalb wird der Weltgebetstag auch in der Region Laatzten gemeinsam von evangelischer und katholischer Kirche gefeiert. So wie es schon viele Jahre Tradition ist. 2023 steht Taiwan im Mittelpunkt, ein Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Eine Hauptinsel und über 100 weitere Inseln. Seit Jahrzehnten ist das Land ein „Spielball“ im Streit der Supermächte. „Glaube bewegt“ ist das Motto, das Frauen aus Taiwan erarbeitet haben. Damit wir einen bewegenden Gottesdienst in Laatzten feiern können, suchen wir Frauen aus katholischen und evangelischen Gemeinden, die diesen mit vorbereiten. Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei Pastorin Ilka Straeck, *Tel.: 0511-86 65 95 41* oder per Mail:

*ilka.straeck@evlka.de*. Wo der Weltgebetstag stattfindet, entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Gemeinden und der Tagespresse. Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am **Dienstag, 10. Januar 2023 um 19:30 Uhr** in der Arche statt. Weitere zwei bis drei Treffen werden dann vereinbart.





## Kronkorken für guten Zweck

Seit Februar 2020 wurden bis Ende September 2022 in Laatzen an mittlerweile 5 Sammelstellen, so auch in der Arche, bei St. Oliver und im Stadthaus, fast eine halbe Million Kronkorken abgegeben und über die bei der Kirchengemeinde „Zu den heiligen Engeln“ in Hannover-Kirchrode bestehende Sammelstelle der Rohstoffverwertung zugeführt. Der Erlös kommt der gemeinnützigen „Amebii Ghana Foundation“ und damit Kinderprojekten in Ghana zugute.

**Bitte sammeln Sie weiterhin Kronkorken für die Umwelt und dieses großartige Projekt.**

Die Fahrradkurriere, die die in Laatzen bisher angefallenen mehr als 900 kg Kronkorken in 29 Touren nach Hannover transportiert haben, wünschen sich allerdings eine Verringerung der Plastiktütenflut. Insbesondere die vielen kleinen Tütchen könnten geleert, wieder mitgenommen und möglichst erneut verwendet werden. Auch über weniger beim mehrfachen Umfüllen und Zwischenlagern störenden Dreck und spitzen „Beiwerk“ wie Schrauben, Pinnadeln und ähnliche „Zugaben“ würden sie sich freuen, einfach nur: „Kronkorken helfen“.

**W.-U. Mühlbauer**

## Ansprechpartner\*innen Regionaldiakon\*innen:

**Gunnar Ahlborn**, Jugend- und Schulkooperation,  
Tel.: 05102-54 97, [Gunnar.Ahlborn@t-online.de](mailto:Gunnar.Ahlborn@t-online.de)

**Ilka Klockow-Weber**, Kreisjugenddienst,  
Tel.: 05101-17 10, [kjd.laatzen-springe@evlka.de](mailto:kjd.laatzen-springe@evlka.de)

**Birgit Freudemann-Bah**, Kinder und Jugend/CVJM,  
Tel.: 0511-82 10 16, [Birgit.Freudemann-Bah@evlka.de](mailto:Birgit.Freudemann-Bah@evlka.de)



## Willkommen in Ihrem neuen Zuhause!

Komfort, Service, professionelle Pflege und Betreutes  
Wohnen in einer familiären Umgebung – all das  
genießen Sie in der Victor's Residenz Margarethenhof!



## VICTOR'S RESIDENZ

MARGARETHENHOF

Mergenthalerstraße 3 · 30880 Laatzen  
Telefon 0511 9828-0 · [www.victors-residenz.com](http://www.victors-residenz.com)

## BABST BESTATTUNGSHAUS

eigene Trauerhalle zur individuellen Gestaltung der Trauerfeier  
Heute schon an morgen denken:

Bestattungsvorsorge

 **0511 - 980 610**

Oesterleystraße 14 • 30171 Hannover  
Tempelhofweg 1 • 30179 Hannover  
Hildesheimer Straße 126 • 30880 Laatzen  
[www.babst-bestattungshaus.de](http://www.babst-bestattungshaus.de)

## Melletat Rechtsanwälte

in Bürogemeinschaft 



Hildesheimerstr. 372  
Laatzen / Rethen  
Tel.: 05102 / 909770  
[kanzlei@recht-naheliegend.de](mailto:kanzlei@recht-naheliegend.de)

### RA Thomas MELLETTAT

- Verkehrsrecht
- Computer-/Onlinerecht
- Arbeitsrecht

### RAin Andrea MELLETTAT

- Familienrecht
- Strafrecht
- Systemische  
Familienaufstellungen

[www.recht-naheliegend.de](http://www.recht-naheliegend.de)



Pflege und  
Gesundheit  
in der Region Hannover



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

## Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung



Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt in Ihrem Zuhause bleiben können.

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf – wir informieren Sie gern.**

**DRK-Pflegestützpunkt  
Rethen**

Tel. 0511 3671-450

[www.drk-hannover.de](http://www.drk-hannover.de)



Heike Jansen

## Sievers Bestattungen

seit über 65 Jahren

*Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen*

*Wir beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung, jederzeit auch zu Hause.*

*Tag und Nacht, Sonn- und Feiertage sind wir für Sie da.*

30880 Laatzen/Rethen • Hildesheimer Straße 346

Tel. 05102 - 2311 • E-Mail: [sievers\\_bestattungen@htp-tel.de](mailto:sievers_bestattungen@htp-tel.de)

## Obstplantage Hahne

Hofladen in Gleidingen

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 8 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr  
ganzjährig geöffnet!

Hildesheimer Straße 574  
30880 Laatzen/OT Gleidingen  
Telefon: 05102 - 2303

**NATURPUR**  
BLUMEN IM HEIDFELD

**Floristik & Friedhofsgärtnerei**

Astrid Schunder

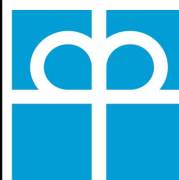
Kastanienweg 2, 30880 Laatzen

Tel.: 0511/821142 Fax: 0511/8250555

[NaturPur@htp-tel.de](mailto:NaturPur@htp-tel.de) [www.naturpur.florist](http://www.naturpur.florist)

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8 – 18 Uhr Sa.: 9 - 13 Uhr



**Ambulanter Pflegedienst  
DIAKONIE-/SOZIALSTATION  
LAATZEN**

**betreut, pflegt  
und berät Sie fachkundig**

- Altenpflege • Krankenpflege • Haus- und Familienpflege
- Ambulante medizinische Leistungen in Absprache mit dem Hausarzt
- Leistungen nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz (Betreuung im häuslichen Umfeld und in einer Betreuungsgruppe)
- Beratungen

Diakonie-/Sozialstation  
Marktstraße 21  
30880 Laatzen

Telefon 0511/982 910  
Telefax 0511/982 91 13

## Regionales und Kirche Werbung



### Diakonieverband Hannover-Land

Alte Rathausstraße 41, 30880 Laatzen

Allgemeine Sozialberatung 0511-87 44 660  
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung  
0511-87 44 660  
Kurenvermittlung 0511-87 44 661  
Soziale Schuldnerberatung 0511-87 44 666  
Aufeinander zugehen - Miteinander lernen  
0151-72 85 89 01

Umsonstladen für Babyerstausstattung 0511-16 45 242

**Marktstraße 21**

treffpunkt Lange Weihe 0511-86 92 11

**Lange Weihe 67**

Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention 0511-82 76 02

**Kiefernweg 2**

Weitere Informationen unter [www.dv-hl.de](http://www.dv-hl.de)

### Weitere diakonische Angebote

**Diakonie-Sozialstation**

Marktstraße 21 0511-98 29 10

**Familien-, Paar- & Lebensberatung**

Kiefernweg 2 0511-82 32 99

**Ambulanter Hospizdienst**

Corvinusplatz 2, Pattensen

**Jugendmigrationsdienst**

Marktplatz 5 0511-82 32 96

**Seelsorge**

Für Aussiedler 0511-23 43 080

Victor's Residenz Margarethenhof 0511-98 280

Klinikum Agnes Karll (Hausapp. 2033) 0511-8208 20 33

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800-11 10 111

**Ökumenisches Trauercafé**

Immanuel-Gemeinde, Alte Rathausstraße 41

**Stiftung proDiakonie & Superintendentur**

Corvinusplatz 2, 30982 Pattensen; Tel.: 05101-58 56 10

E-Mail: [sup.pattensen@evlka.de](mailto:sup.pattensen@evlka.de)

Weitere Informationen unter

[www.kirchenkreis-laatzten-springe.de](http://www.kirchenkreis-laatzten-springe.de)

*proDiakonie* ist die Stiftung für den Kirchenkreis Laatzen-Springe.

Ihre Spende oder Zustiftung hilft den Menschen vor Ort in unserer Region.

IBAN: DE58 5206 0410 0006 6066 01

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

**Spendenkonto Förderkreis Umsonstladen (Ev. Bank)  
Diakonieverband Hannover-Land**

IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27

Verwendungszweck: 207107-SPE-482100



**Das Haus der frischen Backwaren**

## A. Volkmann

Bäckerei - Konditorei - Café  
Seit über 40 Jahren in Gleidingen

Sonntags ab 8.00 Uhr: frische Brötchen und Kuchen  
**Gleidingen • Osterstraße • Telefon (05102) 24 26**



Der FranzosenFlüsterer

Citroën Vertragswerkstatt  
Service für alle Fabrikate  
EU-Neuwagen



**Vorführgewagen Citroën C5 Aircross**  
mit 133 kW (180 PS) und  
8-Gang Automatik  
bei uns ab  
**25.890,- €**



Telefon **(0 51 02) 93 66-0** • [www.baumann-automobile.de](http://www.baumann-automobile.de)  
Lüneburger Straße 12 • 30880 Laatzen / Gewerbegebiet Rethen / Nord

Ihr  
*Familienbetrieb*  
in Laatzen



Wir sind rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar.

## 0511 - 544 57 50

📍 Karlsruher Str. 20a · 30880 Laatzen  
✉ [info@loeer-bestattungen.de](mailto:info@loeer-bestattungen.de)  
🌐 [www.loeer-bestattungen.de](http://www.loeer-bestattungen.de)



HORST-ERNST  
**SCHMIDT**  
GMBH

DRUCKEREI · VERLAG · WERBETECHNIK

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Textildruck
- Folienbeschriftung
- Werbetechnik
- Satz & Layout

**DIE DRUCKEREI  
IN IHRER NÄHE!**

Hanno-Ring 10  
30880 Laatzen/Gleidingen  
Tel. 05102 / 890 39-0  
[info@druckereischmidt.de](mailto:info@druckereischmidt.de)

**[www.druckereischmidt.de](http://www.druckereischmidt.de)**



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Montag

#### ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

##### Flöten- und Gitarrengruppen

mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: [yvonesenk@gmx.de](mailto:yvonesenk@gmx.de) (gegen Monatsbeitrag)

#### ST. MARIEN-GRASDORF

**Speeltied** am 1. und 3. Montag, 14:30 Uhr (Margret Vallei)

**Leselust** am 2. Montag, 15 Uhr (Ingrid Wilkens)

**Frauen am Abend** am 4. Montag, 18 Uhr (Gabriele Meister)

**Väter 30+** jeden 2. Montag um 19 Uhr (Ingo Oster)

#### THOMAS | LAATZEN-MITTE

**Treffpunkt Kids** für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 bis 16 Uhr

**Flötengruppen:** Tel.: 0511-82 41 78, Fam. Grützmacher

**Kinderorchester:** 16 bis 19 Uhr, Tel.: 0511-82 41 78

**Selbsthilfegruppe IGEL:** 18 Uhr

### Dienstag

#### ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

**Jungbläser:** von 17 bis 17:45 Uhr

#### IMMANUEL ALT-LAATZEN

19:30 Uhr **Immanuelkantorei**

Kontakt: Vakanzvertretung KMD i.R. Lothar Mohn, Tel.: 0177-61 11 954

[LotharMohn@aol.com](mailto:LotharMohn@aol.com)

#### ST. MARIEN-GRASDORF

**Männerwerk** am 2. Dienstag, 18 Uhr (Günter Meyer)

**Mütterstammtisch** am 4. Dienstag, 19:30 Uhr (Elke Albus)

#### THOMAS | LAATZEN-MITTE

**Treffpunkt Kids** für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 bis 16 Uhr

**Hausfrauenfrühstück:** 9 bis 11 Uhr

**Cantare ThoMarie:** 19 Uhr (im Wechsel mit St. Marien)

### Mittwoch

#### ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

**Musikgarten für Eltern mit Babys und Kindern unter drei Jahren:** vormittags, mit Anmeldung bei Frau Senk

(gegen Kursbeitrag), E-Mail: [yvonesenk@gmx.de](mailto:yvonesenk@gmx.de)

**Gemeindenachmittage:** jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr. Termine: 14.12., 11.01.2023.

#### IMMANUEL ALT-LAATZEN

**Hausfrauenrunde:** 9:30 bis 11:30 Uhr,

(Irmtraud Völpel, Tel.: 0511-86 18 35)

**KirchenKids:** für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Von 15:30 Uhr bis 17 Uhr, Großer Gemeindesaal

(Maike Eggers, Tel.: 0171-18 13 683)

#### ST. MARIEN-GRASDORF

**Offener Gesprächskreis** am 1. Mittwoch, 15 Uhr (Renate Paarmann)

**Seniorentreff** am 3. Mittwoch, 15 Uhr (Sabine Blume)

**Gospelchor Just Spirit** um 19 Uhr (Mirle Köhler)

#### ST. PETRI | RETHEN

**Bibel-Talk.** Termine: 7. Dez., um 19:30 Uhr. Infos bei Pastor Wening

**Kirchenchor:** 19:30 Uhr, Kontakt: Christian Ganswindt

Tel.: 0511-84 43 281

#### THOMAS | LAATZEN-MITTE

**Treffpunkt Kids** für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 bis 16 Uhr

**Stillgruppe:** 2. Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr, **nur mit Anmeldung** bei Frau Voget, Tel.: 05136-97 17 548.

**Kinderchor:** 16:15 bis 17:30 Uhr, Ltg: Ellen Grützmacher, Tel.: 0157-54 98 97 73

**Gespräche über Bibel und Glaube: Nur mit Anmeldung** bei Herrn Melloh, Tel.: 0511-82 80 63.

Termine: 7. Dez., Weihnachtspause, 18. Jan. 2023,

1. Februar, Beginn jeweils 18 Uhr

**Blaukreuzgemeinschaft:** 19:30 Uhr

### Donnerstag

#### ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

##### Flöten- und Gitarrengruppen

mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: [yvonesenk@gmx.de](mailto:yvonesenk@gmx.de) (gegen Monatsbeitrag)

**Spatzenchor (3 bis 5 Jahre)** 15:30 bis 16 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: [yvonesenk@gmx.de](mailto:yvonesenk@gmx.de)

**Jugendchor und Gitarrengruppe (ab 11 Jahre)**

17:50 bis 19 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk,

E-Mail: [yvonesenk@gmx.de](mailto:yvonesenk@gmx.de)

**Gertrudenchor** (Erwachsene und Jugendliche), 19:15 Uhr mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: [yvonesenk@gmx.de](mailto:yvonesenk@gmx.de)

#### IMMANUEL ALT-LAATZEN

**Flötenkreis:** von 17 bis 18 Uhr,

(Iris Stöwer, Tel.: 0177-69 18-295)

#### THOMAS | LAATZEN-MITTE

**Arche-Café:** jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

**Kinderkleiderbasar:** 1. und 3. Do im Monat,

Termine: 1.12., 15.12., 19.1.2023, 2.2., 16.2., 2.3.

15 bis 17 Uhr.

**Frauen sprechen über Glaube und Bibel:**

Termine: 8. Dezember, 12. Januar 2023, 9. Februar, jeweils um 20 Uhr in der Arche.

### Freitag

#### ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

**Krabbelgruppe:** Kontakt: Sina Kaiser, Tel.: 0176-22 89 59 77

**Posaunenchor:** von 19 bis 20:30 Uhr

#### THOMAS | LAATZEN-MITTE

**Treffpunkt Kids** für 6- bis 13-Jährige im Kinder- und

Jugendzentrum Pestalozzistraße 25 von 11:30 bis 14 Uhr

### Samstag

#### THOMAS | LAATZEN-MITTE

**Kinderkirche** für Kinder ab 4 Jahren.

2. Samstag im Monat, 11 bis 12:30 Uhr.

Termine: 10. Dezember, 14. Januar 2023, 11. Februar

Kontakt: [Birgit.freudemann-bah@evlka.de](mailto:Birgit.freudemann-bah@evlka.de)

Tel.: 0511-82 10 16.

### Sonntag

#### IMMANUEL ALT-LAATZEN

**Kinderkirche** 10 bis 11 Uhr für Kinder von 5 bis 11 Jahren

Termine: 11. Dez., 15. Jan., 12. Feb., 5. Mrz.

#### THOMAS | LAATZEN-MITTE

Eine-Welt-Stand in der Arche immer nach dem Gottesdienst

## Unser regionales Angebot für Heiligabend und Weihnachten in den evangelischen Gemeinden

Auch in diesem Jahr freuen wir uns in den fünf evangelischen Gemeinden, das Weihnachtsfest auf unterschiedliche Weise mit Ihnen zu feiern. Informieren Sie sich auch über die Schaukästen, die Internetseiten der Region und Gemeinden und der Tagespresse zu allen aktuellen Hinweisen. Hier bekommen Sie schon einmal einen Überblick über die Angebote:

Für Familien mit kleinen Kindern  
 10:00 **St. Gertruden Gleidingen** Pastorin Michaelsen  
 15:00 **Arche, Thomasgemeinde** Pastorin Dieckow

Christvesper mit Krippenspiel  
 14:30 **St. Petri Rethen** Pastor Wening  
 15:00 **Immanuelkirche Alt-Laatzen** Pastor Günter  
 15:30 **St. Gertruden Gleidingen** Pastorin Michaelsen  
 15:30 **St. Petri Rethen** Pastor Wening  
 16:00 **Arche, Thomas** Dn. Freudemann-Bah  
 16:00 **St. Marien Grasdorf** (Konfirmanden) Pastor Straeck

Christvesper für Erwachsene  
 17:00 **St. Gertruden Gleidingen** Pastorin Michaelsen  
 17:00 **St. Petri Rethen** Pastor Wening  
 17:00 **Immanuelkirche Alt-Laatzen** P. Günter u. Kantorei  
 18:00 **Arche, Thomasgemeinde** Pastorin Straeck  
 mit anschl. Weihnachtsstube  
 18:00 **St. Marien Grasdorf** Pastor Straeck  
 18:00 **St. Petri Rethen** Pastor Wening

Christnacht  
 22:00 **St. Gertruden Gleidingen** Vikarin Rindfleisch  
 22:00 **St. Marien Grasdorf** Pastor Straeck  
 22:00 **Immanuelkirche** Prädikant Bergau-Braune  
 Pastor Günter  
 23:00 **St. Petri Rethen** Diakon Ahlborn

25. Dezember  
 10:00 **St. Gertruden Gleidingen** Pastorin Michaelsen  
 10:00 **Immanuelkirche** Pastor Günter mit Abendmahl  
 10:30 **St. Petri Rethen** Pastor Wening  
 17:00 **Arche, Thomasgemeinde** Pastorin Dieckow  
 Texte und Musik  
 18:00 **St. Marien Grasdorf** Pastor Straeck  
 Liederwunschandacht

26. Dezember  
 10:15 **St. Gertruden Gleidingen** Pastor Straeck

## Ausbildungsplatz für die 3-jährige Ausbildung zur/zum Verwaltungsangestellten in der kirchlichen Verwaltung im Kirchenkreis für die Ev.-luth. Kirchenkreise Laatzten-Springe und Ronnenberg

Im Kirchenkreisamt Ronnenberg ist zum 1. August 2023 eine Stelle zur Ausbildung zum/zur Verwaltungsangestellten zu besetzen.

Die praktische Ausbildung wird im Kirchenkreisamt Ronnenberg durchgeführt und begleitet. Die theoretischen Kenntnisse werden zentral an der BBS Hannover und in zusätzlichen kirchlichen Unterrichtseinheiten der Landeskirche in Springe vermittelt.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die Interesse an kirchlicher Verwaltung haben und zum Ausbildungsbeginn mindestens den Realschulabschluss vorweisen können.

**Nähere Informationen erteilt Herr Sennholz, Telefon: 05109-5195-15**

**Schriftliche Bewerbungen können bis zum 31. Januar 2023 eingereicht werden an: Herrn Joachim Richter, Kirchenkreisamt, Am Kirchhofe 4, 30952 Ronnenberg.**

## Aufruf zur Bereitstellung von Wohnraum für Geflüchtete

**Liebe Gemeindemitglieder im Kirchenkreis Laatzten-Springe,**

Wir alle verfolgen seit einem halben Jahr den Krieg in der Ukraine. Dazu kommen die Krisenherde im Nahen Osten, die Dürrekatastrophe in Afrika. Dies alles hat zur Folge, dass gerade jetzt zum Winter hin und wieder vermehrt Menschen aus ihren Heimatländern flüchten und Zuflucht in Europa suchen.

Die Kapazitäten in den Flüchtlingsunterkünften sind jedoch gering. Aus der Ukraine leben z.B. viele Menschen seit Wochen in der Messehalle, weil es in den Kommunen zu wenig Wohnraum gibt.

Für die Menschen, die auf ihrer Flucht nach Deutschland kommen, wird dringend Wohnraum benötigt. Die Kommunen haben in den letzten Tagen und Wochen erneut dazu aufgerufen, Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Wir unterstützen dies und bitten Sie eindringlich, falls Sie über freie Wohnungen verfügen oder Häuser, diesen freien Wohnraum bei Ihrer Kommune zu melden.

Er werden dafür reguläre Mietverträge abgeschlossen und die Sozialämter bzw. das Jobcenter übernehmen die ortsüblichen Mieten plus Nebenkosten. Es besteht kein Risiko, dass Sie ihre Kosten nicht erstattet bekommen.

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie diesen Aufruf.

Bei Fragen zum konkreten Verfahren wenden Sie sich bitte an Ihre Stadtverwaltung.

Für den Kirchenkreis  
**Andreas Brummer, Superintendent**





Nach zwei Jahren Pause ging es wieder los. Zwei Busse, voll beladen mit 61 KonfirmandInnen und einem 25-köpfigen Team rollten am 24. Oktober aus Laatzten los und setzten uns drei Stunden später im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer See ab. Fünf Tage mit spannendem Programm aus Spaß, Sport und Wissen haben uns erwartet.

Nach der Ankunft hieß es zunächst einmal, die Menschen, die Unterkunft und die Umgebung kennenzulernen. Richtig los ging es dann am Dienstag mit der ersten Einheit zum Thema „eine Hand voll Erde“. In sechs Kleingruppen haben wir uns am Vormittag näher die Schöpfung sowie die Wissenschaft im Vergleich angeschaut. Nach dem Mittagessen starteten dann die verschiedenen Workshops, die von den Teamern angeboten wurden. Zwischen Waffeln Backen, Sport und Kreativem, gab es so einiges zu entdecken. Mit dem Gänsehautautomaten, einem lauten „Gesegnete Mahlzeit“ starteten wir wie zu jeder Mahlzeit dieser Woche ins Abendessen. Bis zum täglichen gemeinsamen Tagesabschluss in Form einer Andacht besuchten die Konfis ein buntes Abendprogramm. Es wurde gesungen, Marshmallows am Lagerfeuer gebraten und in großer Runde Werwolf gespielt.



Am Mittwoch war Basteln angesagt. Wir haben uns überlegt was auf der Welt gut, beziehungsweise schlecht ist und dementsprechend Modelle mit zwei Seiten gebaut. Nach einer intensiven Runde allgemeines „Liften“ verlief der Tag wie gehabt mit Workshops, Abendprogramm und einer Andacht der Teamer. Donnerstag war leider auch schon der letzte Tag der demnach etwas anders verlief.

Wir beschäftigten uns zunächst mit der Frage, wie wir unsere Welt besser machen und die Schöpfung bewahren könnten. Nach ein paar Runden mit „Liften“ ging es auch schon wieder in die Workshops. Am frühen Abend feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst zum Tagesthema, welcher während der Workshops von zwei Konfis, einem Teamer und zwei Hauptamtlichen vorbereitet worden war.

Zum Tagesabschluss, nach einer Runde „schlag den Teamer“, kam das Highlight des Tages, und wir haben die Party so richtig krachen lassen! Strahlende Gesichter, heisere Stimmen und eine tanzende Menge, das fasst den Abend am besten zusammen.

Etwas traurig traten wir am Freitag gemeinsam den Rückweg nach Laatzten an, womit eine unvergessliche Woche endete.

*Ava Förster und Julia Beerbom, Teamerinnen aus Grasdorf*





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



## Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

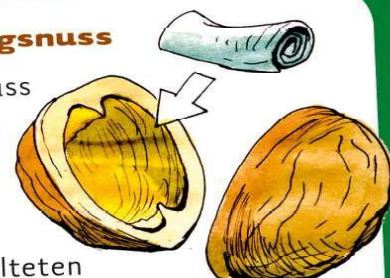


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?  
Er feiert den vierten Advent.

## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Suche 5 Fehler im Bild!

Heilige Drei Könige

Sträusschilde, Flamingo, Giraffe, Kirche, Fernglas



Suche 5 Fehler im Bild!

Weihnachtszeit

Schal an der Laterne, Fußball, Nikolaus, Segelboot, Flamingo





# St. Gertruden

## Schulzirkus im Gemeindegarten



### So etwas gab es vorher noch nie in der St.-Gertruden-Gemeinde:

Vom 26. August bis zum 2. September gastierte ein Zirkus im Pfarrgarten!

Der Zirkus Rasch war für eine Projektwoche mit der Grundschule nach Gleidingen gekommen. Eigentlich hätte das Zirkuszelt auf dem Schützenplatz stehen sollen, doch wegen der Trinkwasserverunreinigung im nördlichen Teil von Gleidingen war dort kein Frischwasseranschluss vorhanden. Auf der Suche nach einer Alternative fragte die Grundschule beim Kirchenvorstand an, der gerne sein Gelände zur Verfügung stellte.

Die Grundschul Kinder probten eine Woche lang mit den professionellen Artisten, bevor sie an zwei Abenden ihre Eltern, Großeltern und Geschwister mit stimmungsvollen Aufführungen als Clowns, Trapezkünstlerinnen, Fakire und Seiltänzerinnen beeindruckten.

### „Lichterzeit“ im Advent

Am dritten Adventssonntag (**11. Dezember**) laden wir um **18 Uhr** zum Abendgottesdienst „Lichterzeit“ ein. In der von Kerzenlicht erhellten St.-Gertruden-Kirche hören und singen wir meditative Gesänge aus Taizé, beten, halten Stille und hören besinnliche Worte zum Advent. Alle, die eine Auszeit vom hektischen Vorweihnachtstrubel erleben möchten, sind herzlich eingeladen!

### Hochzeitsjubiläen

Auf den gemeinsamen Weg zurückblicken, Gott danken, sich segnen lassen für die Jahre, die kommen.....ein Ehejubiläum bietet Anlass zum Feiern!

Gerne können Sie diesen besonderen Tag auch kirchlich begehen. Da wir nicht alle Ehedaten kennen, bitten wir Sie, sich ca. acht Wochen vor dem Festtag mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen, wenn Sie einen Besuch oder eine Andacht zu Hause oder in der Kirche wünschen.

### Winterkirche im Gemeindehaus

Um Energie zu sparen, verlegt der Kirchenvorstand die Gottesdienste vom **1. Januar bis 10. März 2023** ins Gemeindehaus. Dieses lässt sich besser beheizen als die Kirche und verfügt auf der Rückseite über einen barrierefreien Zugang (zu erreichen durch das Metalltor neben dem Gemeindehaus). Auch im Saal lassen sich schöne, atmosphärisch dichte Gottesdienste feiern – diese Erfahrung haben wir bereits 2021 während der Kirchensanierung gemacht.

Am **22. Januar** feiern wir um **17 Uhr** einen Gottesdienst unter dem Motto „Farbe ins Leben bringen“, der vom Besuchsdienst unserer Gemeinde gestaltet wird. Anlass ist das 70-jährige Jubiläum der Besuchsdienstarbeit in unserer Landeskirche.



### Tauf-Fest im Park der Sinne

Möchten Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen?

Bald bietet sich eine sehr schöne Möglichkeit dazu: Am **Sonntag, 25. Juni 2023**, feiern wir mit allen ev. Kirchengemeinden in Laatzen ein gemeinsames Tauffest im Park der Sinne. In einem fröhlichen Gottesdienst heißen wir kleine und große Täuflinge in unseren Gemeinden willkommen. Wir freuen uns, dass Gott ihnen den Heiligen Geist schenkt und uns alle zu einer großen Gemeinschaft verbindet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Familien ein, gemeinsam im Park der Sinne zu picknicken und einen schönen Nachmittag miteinander zu verbringen. Wenn Sie Fragen zum Tauffest haben oder Ihr Kind dafür anmelden möchten, wenden Sie sich gerne an unser Gemeindebüro oder direkt an Pastorin Michaelsen.





## Erneuerung der Friedhofswege



In diesem Herbst konnte endlich mit der Sanierung der Wege auf dem Friedhof begonnen werden.

Eine Gleidinger Firma hat den Weg, der vom Eingang „Am Meyerkamp“ quer über den unteren Teil des Friedhofs verläuft, erneuert.

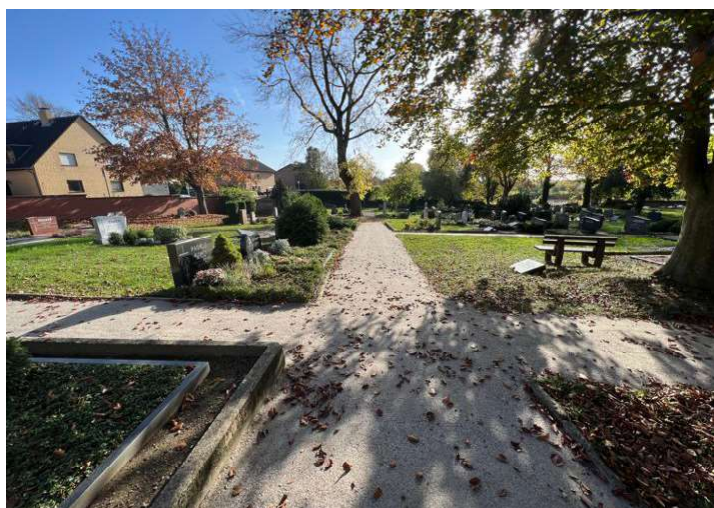
Auch ein Abschnitt des Weges, der von der Sakristei-Tür der Kirche auf den unteren Teil des Friedhofs führt, wurde neu gemacht.

Beide Wege wurden mit einer Decke aus HanseGrand belegt, einem Baustoff, der wasser- und luftdurchlässig ist und aus Naturmaterialien besteht.

Nun sind die Wege wieder gut begehbar und können auch mit Kinderwagen oder Rollatoren befahren werden.

Der Kirchenvorstand dankt insbesondere Heidi Mühlisch und Max Briegert, die sich federführend um die Sanierung gekümmert haben.

Es ist geplant, im Frühjahr weitere Wege zu erneuern.



## Segen zur Einschulung



„Du zählst“, so lautete in diesem Jahr das Motto des Einschulungsgottesdienstes für unsere neuen SchülerInnen. Und zu zählen hatten wir in diesem Gottesdienst so einiges: Um 16 und um 17 Uhr war unsere Kirche mit über 130 BesucherInnen gut gefüllt. Viele Erstklässler hatten ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und Paten mitgebracht, und es war gar nicht so leicht herauszufinden, wer denn nun eigentlich am nächsten Tag eingeschult werden sollte.

Zusammen mit Birgit Freudemann-Bah, unserer Regionaldiakonin, Monika Wienhold-Quecke vom Kirchenvorstand der kath. St.-Oliver-Gemeinde und Nina Seeberger, Religionslehrerin der Grundschule Gleidingen, erlebten die SchulanfängerInnen einen kurzweiligen Gottesdienst, der musikalisch flott durch die Chorleiterin Yvonne Senk begleitet wurde.

Beim Handpuppenspiel mit der Puppe Mathilde und dem anschließenden Anspiel zur Geschichte vom verlorenen Schaf drehte sich alles um das Thema „zählen“. Mathilde hatte nämlich erkannt, dass ein und dieselbe Zahl manchmal sehr viel und gleichzeitig auch sehr wenig sein kann: Sieben Haare auf dem Kopf sind recht wenig; sieben Wackelzähne hingegen ganz schön viel!

Und wie der Hirte im Anspiel zum verlorenen Schaf seine Herde gezählt hat und mit Schrecken feststellen musste, dass tatsächlich ein Schaf fehlt, so werden die zukünftigen Lehrerinnen der ersten Klassen auch ziemlich oft zählen müssen, ob sie all ihre „Schäfchen“ noch um sich herum versammelt haben. Denn jeder und jede ist wichtig und zählt, da jede und jeder eine ganz besondere Eigenschaft oder Stärke mitbringt.

Wir wünschen unseren neuen SchülerInnen alles erdenklich Gute und heißen sie in der Grundschule Gleidingen herzlich willkommen.

*Nina Seeberger*





## Adventssingen im Pfarrgarten

Zum Auftakt des **Lebendigen Adventskalenders** lädt der Kirchenvorstand am **1. Dezember um 18 Uhr** zum Treffen in den Pfarrgarten ein. Vokal- und Posaunenchor musizieren und singen mit uns bekannte und beliebte Adventslieder. Bei sehr schlechtem Wetter wird das Adventssingen ggf. in das Gemeindehaus verlegt.

## Lebendiger Adventskalender

Vom **1. bis 23. Dezember** will die St.-Gertruden-Kirchengemeinde wieder den Lebendigen Adventskalender organisieren. Wir suchen noch Gastgeber, die während der Adventszeit an einem Abend um **18 Uhr** zu einer besinnlichen halben Stunde bei Musik, Geschichten und Leckereien Gäste einladen. Wer sich für eines der „Adventstürchen“ an den Wochentagen von Montag bis Sonnabend bereit erklären möchte, kann sich bei der Organisatorin Frau Heide Zastrow, Dammackerweg 15, Tel. Nr. 05102 49 35 melden. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir für alle Abende eine Meldung bekommen und bedanken uns schon im Voraus dafür.

## Tauftermine

Taufen können im Hauptgottesdienst oder in separaten Gottesdiensten gefeiert werden. Nähere Informationen können Sie im Pfarrbüro oder direkt bei Pastorin Michaelsen erfragen.

## Hausabendmahl

Auf Wunsch besucht Pastorin Michaelsen Sie zu Hause, um mit Ihnen Abendmahl zu feiern.

## Kontodaten St. Gertruden

Kirchenkreisamt Ronnenberg  
Kassenzeichen 100219-SPE  
Verwendungszweck und Name  
**IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00**

## Kontodaten St.-Gertruden-Stiftung

Kirchenkreisamt Ronnenberg  
Ev. Kreditgenossenschaft  
Kassenzeichen 208759-SPE  
Zustiftung und Name  
**IBAN: DE 26 5206 0410 0000 0063 27**  
**BIC: GENODEF1EK1**

## Unser Kirchenvorstand

Anne-Mareike Bauer  
Sarina Blumenberg  
Max Briegert (Vorsitzender)  
Gisela Eggert  
Peter Jeßberger  
Susanne Michaelsen  
Heidi Mühlisch  
Christian Röhl

## Gertrudens Kulturladen Unser Vorstand

**Margit Klein** - 1. Vorsitzende  
**Annitta Ende** - 2. Vorsitzende  
**Sascha Sauer** - Schatzmeister  
**Carsten Senk** - Schriftführer



## Unsere nächste Veranstaltung

**Sonntag, 25. November, 19 Uhr**  
das SUB5 A-cappella-Quintett mit einem weihnachtlichen Konzert in der St.-Gertruden-Kirche

Für die Veranstaltung gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Regelungen.

Der Eintritt ist frei.

Es wird um eine Spende gebeten.

Unsere Veranstaltungen werden auf Plakaten und in der Tagespresse rechtzeitig beworben und angekündigt, oder Sie schauen in unsere Internet-Seiten unter:

**[www.gertrudens-kulturladen.de](http://www.gertrudens-kulturladen.de)**

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher bei unseren Veranstaltungen und natürlich auch über neue Fördermitglieder. Mit einem jährlichen Beitrag von 26 € (39 € für Familien) können Interessierte unsere kulturellen Aktivitäten unterstützen. Jede Spende und jeder Beitrag kommen dem Publikum wieder zu Gute, da hiermit neben den Künstlerhonoraren auch unter anderem Gema-Gebühren, Ankündigungsplakate und sonstige Ausgaben finanziert werden. Beitrittserklärungen sind als Download auf unserer Homepage erhältlich.

Unsere Planungen für 2023 laufen bereits auf Hochtouren. Starten wollen wir wieder im Februar. Aktuelle Infos finden Sie wie immer auf unserer Homepage.

Der Bestatter Ihres Vertrauens!  
**BESTATTUNGSINSTITUT DECKER**

**Inh. Ingo Voigt**

**30880 Laatzen-Gleidingen**

Hildesheimer Straße 573

Telefon 05102-93640

Ihr Meisterbetrieb für Parkett und Bodenbeläge aus Laatzen.  
Kostenlose Beratung: 05102 – 4227. Wir freuen uns auf Sie

Wilfried Husnik GmbH, Lübecker Straße 6, 30880 Laatzen  
[www.parkett-husnik.de](http://www.parkett-husnik.de) [info@parkett-husnik.de](mailto:info@parkett-husnik.de)

**husnik**  
Parkett deines Lebens...



*Seit einem Jahr wieder in Betrieb: Das Café Exposé erfreut sich großer Beliebtheit. Foto: Archiv*

## Ein Tor der Kirchengemeinde in die Stadt – das Café Exposé

Im September 2021 wurde das Café Exposé wiedereröffnet, unter der Leitung von Tanja Pape. Nach einem Jahr Betrieb können wir eine vorläufige Bilanz ziehen.

Das Café erfreut sich großer Beliebtheit in der Bevölkerung. Zahlreiche Gäste aus der ganzen Kirchenregion Laatzten finden sich ein und genießen das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken.

Es gibt Stammkunden, auch Gruppen, die sich regelmäßig hier verabreden, aber auch viele Spaziergängerinnen und Fahrradfahrer suchen das Café auf.

Im vergangenen schönen Sommer konnte das Außengelände intensiv genutzt werden – oft ergab sich ein buntes Bild mit fröhlichen Menschen, die auf dem Kirchplatz sich die Torten schmecken ließen.

Tanja Pape nimmt gern Reservierungen an, wenn Konfirmationen oder Geburtstage gefeiert werden sollen, und sorgt für ein passendes Ambiente und entsprechende Bewirtung.

Für diese Veranstaltungen und für den laufenden Cafébetrieb erhält sie Unterstützung von einem großen Helferkreis; insgesamt handelt es sich um 28 Personen, die gelegentlich oder regelmäßig im Café aushelfen, mit den Gästen sprechen und an den Tischen

servieren. Ohne diese ehrenamtliche Unterstützung könnte das Café nicht betrieben werden.

Es ist ein Tor der Kirchengemeinden in die Stadtteile hinein, hier finden Menschen einen Platz zum Kaffeetrinken, zum Klönen und zu Gesprächen mit anderen Gästen.

Für die Zukunft strebt Tanja Pape Kooperationen mit weiteren Einrichtungen an. Das Hospiz hat bereits hier einen festen Platz gefunden für regelmäßige Veranstaltungen.

Die Diakonie Laatzten wird bald mit Angeboten präsent sein: Eine Mutter-Kind-Gruppe, ein Vorleseprojekt und Fortbildungen für Eltern sind geplant.

Die Kirchengemeinde unterstützt das Café Exposé durch Übernahme der Betriebskosten und durch Beihilfen für Investitionen. Das Café ist ein Ort, an dem Menschen ohne Aufwand in Kontakt zur Kirche kommen und sich in angenehmer Gesellschaft stärken können.

Der Kirchenvorstand wünscht dem Café Exposé und seiner Leitung mit den vielen Mitarbeitenden viele weitere gute Jahre!

**Wilfried Bergau-Braune**  
**Vorsitzender des Kirchenvorstands**



*Ehrenamtliche Helferinnen arbeiten in der Küche des Cafés.*

*Foto: Archiv*



## Musik an Immanuel

### Weihnachtskonzert

**Freitag, 2. Dezember, 19 Uhr**

Solisten, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode

Immanuelkantorei

Leitung: KMD Lothar Mohn  
Kartenverkauf (20€) im Café Exposé und  
an der Abendkasse.

**Sonntag, 11. Dezember, 18 Uhr**

Offenes Singen mit Advents- und Weihnachtsliedern

Immanuelkantorei und Handglockenchor

Leitung: KMD Lothar Mohn

### Musikalische Andachten

**Sonnabend, 28. Januar, 18 Uhr**

in der Alten Kapelle

Franziska Greulich (Flöte) und  
Imke Marks (musikalische Leitung und Orgel)

Liturgie und Texte: Pastor H. Günter.

**Sonnabend, 18. Februar, 18 Uhr**

in der Alten Kapelle

Jürgen Kathmann (Saxophon) und  
Imke Marks (musikalische Leitung und Orgel)

Liturgie und Texte: Pastor H. Günter.



**PUSCHMANN**  
Bestattungen

„ Wer einen Fluss überquert, muss die  
eine Seite verlassen.“  
Mahatma Gandhi

**Sorgen Sie vor** und entlasten Sie Ihre  
Angehörigen! Treffen Sie **jetzt** die  
**richtigen** Entscheidungen.

**Rufen Sie uns gern an!**  
Würzburger Str. 17 | 30880 Laatzen  
**Telefon: 0511. 86 42 96**  
[www.Puschmann-Bestattungen.de](http://www.Puschmann-Bestattungen.de)

*Und schon zum Vor-  
merken im Kalender  
für März 2023:*

Sonnabend, 18. März,  
18 Uhr in der Alten  
Kapelle

Marleen Mauch (Sop-  
ran) und Imke Marks  
(musikalische Leitung  
und Orgel)

Liturgie und Texte:  
Pastor H. Günter.

## Abschied in den Ruhestand



Zum 30. September trat Renate John-Junghans in den wohlverdienten Ruhestand ein. Seit 2011 war Frau John-Junghans Teil des Teams in Immanuel und so über viele Jahre hinweg ein selbstverständlicher Teil der Kirchengemeinde.

Was im Stellenplan mit „Technische(n) Dienste(n)“ gemeint ist, und was genau sich dahinter verbirgt, das merken andere oft erst, wenn etwas nicht

funktioniert, das man für selbstverständlich hält: Hausmeistertätigkeiten, Reinigung und vieles mehr...

Zur Verabschiedung dankte Pastor Günter im Namen des Kirchenvorstands Frau John-Junghans herzlich für ihre langjährige Mitarbeit. Unsere guten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt mögen sie begleiten!

Die Nachfolge trat zum 1. Oktober Herr Grembowski an, den wir als neuen Mitarbeiter in der nächsten Ausgabe von Zeiten + Zeichen vorstellen.

**Der Kirchenvorstand**



**Café Exposé**

... Kaffee, selbstgebackene Kuchen und vieles mehr in einmaliger Atmosphäre ...

Mittwoch und Freitag:  
15:00 Uhr - 17:30 Uhr  
und jeden 3. Sonntag im Monat:  
15:00 - 17:30 Uhr

Weitere Infos und aktuelle  
Veranstaltungen unter  
[www.immanuelkirche-laatzen.de](http://www.immanuelkirche-laatzen.de)  
oder bei Frau Pape,  
Telefon 0177 5906436.





## Gemeindeversammlung

Zum 4. Advent lädt der Kirchenvorstand alle Gemeindeglieder herzlich ein zur Gemeindeversammlung gemäß § 73, Abs. 1 der Kirchengemeindeordnung (KGO) am **Sonntag, den 18. Dezember**, im Anschluss an den Gottesdienst.

Die Tagesordnung wird über die Abkündigungen und den Aushang bekanntgegeben.

## Adventszauber im Café Exposé

Am Mittwoch, den **14. Dezember**, erwartet Sie ein buntes vorweihnachtliches Programm im Café Exposé:

Ab 15 Uhr: Weihnachtsmarkt – Leckereien und Selbstgemachtes

18 Uhr: Auftritt des Gospelchores „Just Spirit“;

Glühwein und Bratwurst und vieles mehr...

## Flöten Sie mit

Der vierstimmige Flötenkreis der Immanuelgemeinde ist offen für neue Mitglieder. Geprobt wird zweiwöchentlich am Donnerstagnachmittag. Bitte melden Sie sich bei der Leiterin Iris Stöwer, [iris@stoewer.eu](mailto:iris@stoewer.eu) oder auch 0177-69 18 295.

Zu hören ist der Flötenkreis im Gottesdienst am **18. Dezember, um 10 Uhr** in der Immanuelkirche.

## KirchenKids

Die Kinder der KirchenKids freuen sich jeden Mittwoch aufs Neue, wenn es um 15:30 Uhr im großen Gemeindesaal losgeht. Wir erzählen uns Geschichten aus der Bibel oder sprechen über Themen, die uns gerade beschäftigen, basteln, backen oder gehen nach draußen und erleben dort etwas.

Wenn Du dabei sein möchtest und zwischen 8 und 12 Jahren alt bist, dann komm gerne vorbei. Wir freuen uns, Dich kennenzulernen. Falls Du noch Fragen dazu hast, ruf mich gerne an: Maike Eggers, Tel.: 0511-98 24 06 55.

## Heiligabend im Café Exposé

Wenn Sie Lust haben, im Anschluss an die Christvesper um 17 Uhr noch eine Weile im Café Exposé zu verweilen, laden wir herzlich zu einem rustikalen Abendessen mit Kartoffelsalat und Würstchen ein.

Damit wir planen können, melden Sie sich bitte im Café Exposé oder über unsere Seite im Internet unter [www.immanuelkirche-laatzten.de](http://www.immanuelkirche-laatzten.de) an.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Pastor Günter.

## Erntekrone mit Zwischenhalt

Seit vielen Jahren überreichen die Laatzener Landwirte eine Erntekrone an die Stadt Laatzten. In diesem Jahr fand die Übergabe am Erntedanktag in der Immanuelkirche statt.



Landwirt Johannes Köhler berichtete über das vergangene Jahr aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Anschließend überreichte er die Erntekrone mit der Aufschrift „Sich regen bringt Segen“ an Bürgermeister Kai Eggert. Nun schmückt die Erntekrone das Foyer des Laatzener Rathauses.

## Der Kirchenvorstand:

Britta Bartelt	0511-80 09 40 18
Wilfried Bergau-Braune	0511-71 30 02 25
Sabine Hahn	05102-93 38 348
Maike Eggers	0511-98 240 655
Hagen Günter	0511-87 44 644
Jaana Lübke-Lorek	0511-21 95 02 27
Pegia Lindau	0511-87 11 51
Peter Wilhelm	0511-86 49 45

**Maler**  
**Fachbetrieb**  
**Termingerichte**  
**Qualitätsarbeit**  
**seit 1927**

- Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Kunststoffputze
- Vollwärmeschutz
- Fassadenbeschichtung
- Exklusive & moderne Gestaltungsarbeiten
- Energieberatung mit Zertifikat

**Friedhelm Canis GmbH**  
**Malermeister**  
**Uwe Canis, Malermeister**

Ernst-Reuter-Str. 2, 30880 Laatzten  
Betrieb: Hildesheimer Str. 169  
**(05 11) 86 26 27**  
Telefax (05 11) 8 79 02 41

# Gottesdienste

Datum	Immanuel	St. Marien	Thomas
27.11.	10 Uhr   Familien-gottesdienst mit Kindertreff   P. Günter und Team	18 Uhr   Gottesdienst mit Cantare ThoMarie   Pastor Straeck	11 Uhr   Gottesdienst mit Kindergarten u. Mittagessen   Pastorin Straeck
04.12.	10 Uhr   Gottesdienst mit Senioren-bund   Pastor i.R. Dr. Läwen	3. 12. 18 Uhr   Gottesdienst mit Just Spirit   Pastor Straeck	10 Uhr   Musikalischer Gottesdienst Pastorin Dieckow
11.12.	18 Uhr   Offenes Singen Pastor Günter	11 Uhr   Gottesdienst Prädikantin Schäfer	11 Uhr   Espresso-Gottesdienst Pn. Straeck u. Dn. Freudemann-Bah
18.12.	10 Uhr   Gottesdienst mit Flötenkreis Pastor Günter	<b>Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst der Nachbargemeinden</b>	10 Uhr   Gottesdienst Lektorin Hentschel
24.12.	15 Uhr   Christvesper mit Krippen-spiel   Pastor Günter	16 Uhr   Christvesper mit Krippen-spiel   Pastor Straeck	15 Uhr   Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern   Pn. Dieckow
	17 Uhr   Christvesper mit Kantorei Pastor Günter	18 Uhr   Christvesper Pastor Straeck	16 Uhr   Krippenspiel Diakonin Freudemann-Bah
	22 Uhr   Christmette Präd. Bergau-Braune u. P. Günter	22 Uhr   Christmette Pastor Straeck u. Konfirmandinnen u. Teamerinnen	18 Uhr   Christvesper Pastorin Straeck
25.12.	10 Uhr   Gottesdienst mit Abend-mahl   Pastor Günter	18 Uhr   Weihnachtsandacht mit Liederwünschen   Pastor Straeck	17 Uhr   Gottesdienst Pastorin Dieckow
26.12.	10:15 Uhr   Weihnachtsgottesdienst mit Taufe in St. Gertruden Gleidingen   Pastor Straeck		
31.12.	18 Uhr   Gottesdienst mit Abend-mahl   Pastor Günter	17 Uhr   Jahresschlussandacht mit Abendmahl   Pastor Straeck	17 Uhr   Jahresschlussandacht mit Abendmahl   Pastorin Straeck
01.01.	17 Uhr   Gottesdienst zum Neujahr in der St.-Petri-Kirche, Rethen   Pastorin Straeck		
08.01.	10 Uhr   Gottesdienst Prädikant Bergau-Braune (AK)	18 Uhr   Gottesdienst zur Jahreslo-sung   Team Abengottesdienst (GZ)	11 Uhr   Gottesdienst mit Sternsin-geren u. Mittagessen   Pastorin Straeck
15.01.	10 Uhr   Gottesdienst Pastor Günter (AK)	11 Uhr   Gottesdienst Lektor Jeßberger (GZ)	10 Uhr   Gottesdienst mit Abend-mahl   Pastorin Dieckow
22.01.	10 Uhr   Gottesdienst Prädikantin Schäfer (AK)	11 Uhr   Alternative Andacht Tina Andräs (GZ)	10 Uhr   Krabbel-Gottesdienst Team
29.01.	28.01.   18 Uhr   MusikalischerAbend-gottesdienst   Imke Marks u. P. Günter	<b>Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst der Nachbargemeinden</b>	10 Uhr   Gottesdienst Pastorin Straeck
05.02.	10:15 Uhr   Regionaler Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden Immanuelkirche Alt-Laatzen   Alle Unterrichtenden		10:15 Uhr   Regionalgottesdienst Pastorin Straeck
12.02.	10 Uhr   Gottesdienst Prädikant Bergau-Braune (AK)	18 Uhr   Alternativer Abendgottes-dienst   Tina Andräs (GZ)	10 Uhr   Gottesdienst mit Taufange-bot   Pastorin Dieckow
19.02.	18.02.   18 Uhr   MusikalischerAbend-gottesdienst   Imke Marks u. P. Günter	11 Uhr   Gottesdienst mit Abend-mahl   Pastor Straeck (GZ)	11 Uhr   Essressogottesdienst Pn. Straeck u. Dn. Freudemann-Bah
26.02.	10 Uhr   Gottesdienst Prädikantin Schäfer (AK)	<b>Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst der Nachbargemeinden</b>	10 Uhr   Gottesdienst mit Abend-mahl   Pastorin Straeck
05.03.	10 Uhr   Gottesdienst mit Abend-mahl   Pastor Günter (AK)	10 Uhr   Gottesdienst Pastor Straeck (GZ)	10 Uhr   Gottesdienst Pastorin Straeck
	<b>Sämtliche Gottesdienste von Januar bis Ende März finden in der Alten Kapelle (AK) statt.</b>	<b>Sämtliche Gottesdienste von Januar bis Ende März finden im Gemeindezentrum (GZ) statt.</b>	



# Gottesdienste



St. Petri



St. Gertruden



St. Oliver

Datum

10:30 Uhr | Gottesdienst  
Lektorin Schöttker

10 Uhr | Gottesdienst zum 1. Advent  
Pastorin Michaelsen

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

27.11.

17 Uhr | Gottesdienst zur Einfüh-  
rung | Pastor Wening

10 Uhr | Gottesdienst zum 2. Advent  
Pastorin Kalthoff

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

04.12.

17 Uhr | Gottesdienst am Weltgedenk-  
tag für verstorbene Kinder | P. Wening

18 Uhr | Abend-Gottesdienst (Taizé)  
zum 3. Advent | Pastorin Michaelsen

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

11.12.

10:30 Uhr | Gottesdienst  
Lektorin Meyer

10 Uhr | Gottesdienst zum 4. Advent  
Lektor Jeßberger

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

18.12.

14:30 Uhr | Christvesper m. Krippen-  
spiel | Pastor Wening  
15:30 Uhr | Christvesper mit Krippen-  
spiel | Pastor Wening  
17 Uhr | Christvesper | Pastor Wening  
18 Uhr | Christvesper | Pastor Wening  
23 Uhr | Christnacht | Diakon Ahlborn

10 Uhr | Familiengottesdienst  
Pastorin Michaelsen  
15:30 Uhr | Christvesper mit Krippen-  
spiel | Pastorin Michaelsen  
17 Uhr | Christvesper  
Pastorin Michaelsen  
22 Uhr | Christnacht  
Vikarin Rindfleisch

18 Uhr | Hl. Messe | St. Josef  
21 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
23 Uhr | Hl. Messe | St. Oliver

24.12.

10:30 Uhr | Gottesdienst  
Pastor Wening

10 Uhr | Gottesdienst  
Pastorin Michaelsen

9 Uhr | Hl. Messe | St. Josef  
11 Uhr | Hl. Messe | St. Oliver

25.12.

10:15 Uhr | Weihnachtsgottesdienst mit Taufe  
in St. Gertruden Gleidingen | Pastor Straeck

9 Uhr | Hl. Messe | St. Josef  
11 Uhr | Hl. Messe | St. Oliver

26.12.

17 Uhr | Gottesdienst mit Abend-  
mahl | Pastor Wening

17 Uhr | Gottesdienst zum Altjahres-  
abend | Lektor Jeßberger

18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde

31.12.

17 Uhr | Gottesdienst zum Neujahr  
in der St.-Petri-Kirche, Rethen | Pastorin Straeck

11 Uhr | Hl. Messe | St. Josef  
17 Uhr | Hl. Messe | St. Oliver

01.01.

10:30 Uhr | Gottesdienst mit Tauf-  
möglichkeit | Pastor Günter

10 Uhr | Gottesdienst  
N.N.

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

08.01.

11 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit St. Petri Rethen und St. Gertruden  
Gleidingen | St. Gertruden Gleidingen | Pastorin Michaelsen

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

15.01.

18 Uhr | Taizé-Gottesdienst  
Pastor Wening und Team

17 Uhr | Gottesdienst zum Jubiläum  
des Besuchsdienstes | Pn. Michaelsen

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

22.01.

10 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit St. Petri Rethen und St. Gertruden  
Gleidingen | St. Gertruden Gleidingen | Pastor Wening

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

29.01.

10:15 Uhr | Regionaler Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden  
Immanuelkirche Alt-Laatzen | Alle Unterrichtenden

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

05.02.

10:30 Uhr | Gottesdienst mit Tauf-  
möglichkeit | Pastor Günter

10 Uhr | Gottesdienst  
Vikarin Rindfleisch

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

12.02.

10:30 Uhr | Gottesdienst m. Abend-  
mahl | Pastor Wening

18 Uhr | Gottesdienst  
Pastorin Michaelsen

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

19.02.

18 Uhr | Taizé-Gottesdienst  
Pastor Wening und Team

10 Uhr | Gottesdienst mit Abend-  
mahl | Pastorin Michaelsen

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

26.02.

10 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit St. Petri Rethen in St. Gertruden  
Präd. Schäfer, Lektorinnen Meyer und Schöttker

Sa. 18:30 Uhr | Hl. Messe | St. Mathilde  
So. 9 Uhr | St. Josef | 11 Uhr | St. Oliver

05.03.

**Vom 2. Januar bis Ende März  
finden sämtliche Gottesdienste  
im Rahmen der Winterkirche im  
Gemeindesaal statt.**

**Vom 2. Januar bis 10. März fin-  
det die Winterkirche im Gemein-  
desaal statt.**

**Besondere Gottesdienste finden  
Sie auf Seite 33 in diesem Heft.**



## Die Kirche bleibt ungeheizt

Das Thema „Einsparung und Reduzierung von Energiekosten“ und Solidarität mit denen, die kaum die Kosten tragen können, das sind die Herausforderungen der Gegenwart. In „normalen“ Zeiten kostet das einmalige Aufheizen der Kirche auf 17 Grad ca. 200 €. Für maximal eine Stunde und eine überschaubare Zahl der Anwesenden. Der Kirchenvorstand hat sich aufgrund der Empfehlungen der Landeskirche und des Kirchenkreises entschieden, die Kirche nicht zu heizen. Das bedeutet, dass die Grundtemperatur bei 7 Grad liegt, darunter sollte sie nicht fallen. Sämtliche Gottesdienste im Dezember werden in der Kirche stattfinden, aber am **Heiligen Abend** und **1. Weihnachtstag** wird ausnahmsweise aufgeheizt – auf 17 Grad. Da das auch nicht gerade viel ist, bitten wir Sie und Euch, zu den Gottesdiensten sehr warme Kleidung anzuziehen oder eine Decke mitzubringen. Thermowäsche ist angeraten.

Was ist mit der dann fertiggestellten Orgel? Für die ist eine gleichbleibende Temperatur kein Problem, nur das ständige Aufheizen und Herunterkühlen ist eine Herausforderung. Das hat der Orgelbauer bestätigt.

Ab dem **8. Januar** werden alle Gottesdienste im Gemeindezentrum stattfinden, dort haben wir eine Wärmepumpe und können eine angenehme Grundtemperatur vorhalten. Zum Thema Beleuchtung: Wir sind mit der Stadt Laatzen im Gespräch wegen der nächtlichen Beleuchtung unserer Kirche durch zwei Scheinwerfer. Die Anstrahlung des Eingangs vom Gemeindezentrum und der Außenanlagen ist auf 21 Uhr eingeschränkt worden.

Wir bitten Sie und Euch, diese nachvollziehbaren Beschränkungen mitzutragen und unseren Gottesdiensten in der Kirche treu zu bleiben. Das Gebet braucht keine Wärme, es kann auch im Kalten gesprochen werden.

*Burkhard Straeck, Pastor*

## Wir möchten Sie gern einladen!

Am **Mittwoch, dem 7. Dezember, um 17:30 Uhr** möchten wir mit Ihnen gemeinsam eine adventliche Stunde am Taufstein im Garten des Gemeindezentrums verbringen. Wir wollen gemeinsam Lieder singen, einer Geschichte lauschen, uns wiedersehen und dabei nette Gespräche führen. Wir werden Plätzchen essen und Punsch trinken. Einen Becher sollten Sie selbst mitbringen. Wir freuen uns **Frauengruppe am Abend**

## Gemeindeversammlung

Am **9. Februar 2023 um 19 Uhr** lädt der Kirchenvorstand der St. Mariengemeinde zu einer Gemeindeversammlung ein. Sie wird in der Kirche stattfinden, die ungeheizt ist. Bitte ziehen Sie warme Kleidung an. Der Vorstand wird über die Arbeit in den zurückliegenden 2 Jahren berichten und einen Ausblick auf 2023 / 2024 eröffnen. In diesen Jahren stehen einige Veränderungen an, die der Gemeinde mitzuteilen sind; z.B. findet im Jahr 2024 die nächste Wahl von Kirchenvorständen statt.

## How to Bibel

Die Bibel ist das Buch der Bücher, unsere Grundlage des christlichen Glaubens. Fast 3 Milliarden verkaufte Bücher in verschiedenen Übersetzungen.

„Man sollte es mal gelesen haben.“ - Klar, aber wie? Wo fange ich an? (66 Bücher mit 1189 Kapiteln!) Welche Übersetzung könnte zu mir passen?( über 20 deutsche Übersetzungen! ) Wie kann ich durchhalten, wenn es schwierig wird?



Im Rahmen der alternativen Andachten 2023 in St. Marien packen wir diese Herausforderungen an. Alle sind von Herzen willkommen, Profis, Amateure und Anfänger (m/w/d). Schritt für Schritt nähern wir uns diesem Buch und entdecken gemeinsam den Schatz der Liebe und des Lebens. Dabei helfen wir uns gegenseitig, nehmen Lesepläne zu Hilfe und finden die Übersetzung, die individuell, ganz persönlich passen könnte. Ob analog oder digital, ob poetisch oder klar und

deutlich: Der Inhalt der Botschaft bleibt gleich, aber die Ansprache sollte dich berühren.

Wenn du also jetzt meinst, es ist Zeit, sich mal mit der Bibel zu beschäftigen, dann bist du da genau richtig bei: „How to Bibel“.

Termine findest du auf unserer Homepage: [www.sankt-marien-grasdorf.de](http://www.sankt-marien-grasdorf.de)

## Unser Kirchenvorstand

Tina Andräs.....	☎ 0511-82 12 08
Ralph Beerbom .....	☎ 0177-31 85 204
Inka Dreyer.....	☎ 0511-47 56 951
Saskia Hell .....	☎ 0511-86 65 188
Dr. Gisela Noack .....	☎ 0511-82 34 85
Renate Paarmann.....	☎ 0511-82 35 17
Pastor Burkhard Straeck.....	☎ 0511-86 65 95 43
Hans-Hermann Walten.....	☎ 0511-823 68 83
Jürgen von Alten.....	☎ 05137-31 84
Patron Christian-Friedrich von Alten .	☎ 05137-87 71 80



**Deutsche Küche**

Hotel und Restaurant Haase  
Küchenöffnungszeiten:  
Montag bis Freitag ab 15:00 Uhr

Hotelübernachtungen bieten wir täglich!  
Bitte reservieren Sie unter (0511) 82 01 6-0 im Hotel Haase





## Nachruf auf Luise Brennecke

Am 16. September haben wir Abschied nehmen müssen von unserer ehemaligen Kirchenvorsteherin Luise Brennecke, die mit 86 Jahren verstorben war. Sie hat einen eindeutigen christlichen Lebensweg gewählt, Kirchgang, Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht, selbstverständlich. Dort sind grundlegende Wurzeln gelegt worden. IHRE St. Mariengemeinde – so hat sie immer gesagt: Für sie gab es neben dem Beruf als Chefsekretärin bei Telefunken wenig, was ihr so wichtig war wie unsere Gemeinde. Mit Leib und Seele, so kann man es ausdrücken, war sie hier unterwegs. Seit 1994 gehörte sie dem Kirchenvorstand an, 18 Jahre bis 2012. Sie führte akribisch Protokoll und konnte sich in jedes kirchliche Arbeitsfeld hineindenken. Geistliches Leben war ein ganz wichtiger Baustein in ihrem Leben. Luise Brennecke gehörte dem Gesprächskreis „St. Marien am Vormittag“ an, sie besuchte als Vertreterin von St. Marien den Ökumenischen Arbeitskreis. War Diakoniebeauftragte unserer Gemeinde, besuchte den Frauenkreis, bereitete mit einem Team anderer Frauen das vierteljährliche Geburtstagsfrühstück vor und begleitete die Gottesdienste im Pflegeheim Leinetal. Bei der Vorbereitung des jährlich stattfindenden Weltgebetstages gehörte sie zum verlässlichen Team. Sie war eine regelmäßige Gottesdienstbesucherin und hat als Vorsteherin gerne das Evangelium gelesen.

Wir haben ihr viel zu verdanken im Kirchenvorstand und werden uns gerne an sie erinnern. Sie sprach manchmal davon, dass St. Marien wie eine zweite Familie für sie war. Unser Gott möge ihrer Seele einen Platz in der Ewigkeit vorhalten. Ihrer Schwester nebst Familie gilt unsere Anteilnahme.



*Für den Kirchenvorstand: Burkhard Straeck, Pastor*

### Wir suchen ...

Aus dem Kreis der Gemeindeglieder St. Mariens ist wieder eine tolle Idee entstanden. Wir möchten gerne bei der Kirche am Weg zum Kindergarten und der Schule einen offenen Bücherschrank aufstellen. Es soll ein wetterfester, stabil gegründeter Bücherschrank sein, der gut zu begehen ist, aber leider ist ein solcher in solider Ausführung nicht preiswert.

Wir haben bereits Finanzierungsmittel zusammentragen können. Die Initiatorin, Margret Vallei, hat aus dem Verkauf von Grasdorfer Kuchen-/Keksbackbüchern einiges in ihrer Spardose, auch die Dorfstiftung Grasdorf hat ihre Beteiligung zugesagt. Dazu kommen Mittel aus der Gemeindekasse und aus einer Kondolenzspende. Wir suchen jetzt noch 15 bis 20 Personen, Firmen, Institutionen, Vereine oder Zusammenschlüsse, die bereit wären, dieses Bücherschrank-Projekt mit Schwerpunkt „für Kinder“ jeweils mit 50 € zu unterstützen. Dann kann es losgehen, mit einem weiteren und nach Ansicht des Kirchenvorstandes schönen und wichtigen Angebot. Sie können für Ihre Spende in bar gern einen Umschlag mit Spender-Adresse in den Briefkasten des Gemeindezentrums einwerfen oder auf folgendes Konto überweisen:

**Kirchenkreisamt Ronnenberg DE 26 5206 0410 0000 0063 27, Kassenzeichen 203677-SPE-BüSchrank St. Marien Grasdorf.**

Allen, die sich beteiligen werden, sei jetzt schon ganz herzlich gedankt – für ihre Spende, für das Bestücken des Bücherschranks und natürlich für das Ausleihen oder Tauschen von Büchern.

Wir hoffen auf viel Lese-Spaß für KLEIN und Groß!

## Jubiläumskonfirmation 2023

Im nächsten Jahr findet wieder eine Jubelkonfirmation statt – auch dieses Mal wieder für zwei Jahrgänge zu jedem einzelnen Jubiläum. Am *Erntedankfest, 1. Oktober 2023*, um 10 Uhr werden wir in der St. Marienkirche Grasdorf einen Festgottesdienst feiern und Sie bekommen noch einmal den Segen unseres Gottes zugesprochen. Sollten Sie 1972 oder 1973 konfirmiert worden sein, so fühlen Sie sich eingeladen. Sie haben dann Goldene Konfirmation (50 Jahre). Das Gleiche gilt für die Diamantenen Konfirmandinnen (60 Jahre), die 1962 oder 1963 konfirmiert wurden, die Eisernen KonfirmandInnen (65 Jahre) aus 1957 und 1958, die GnadenkonfirmandInnen (70 Jahre) aus den Jahren 1952 und 1953 und zuletzt die KronjuwelenkonfirmandInnen (75 Jahre) aus den Jahren 1947 und 1948.

Besonders bei den Goldenen KonfirmandInnen benötigen wir Ihre Unterstützung. Da sich oftmals die Nachnamen der Mädchen geändert haben, ist eine Recherche sehr schwer und vor allem zeitaufwendig. Das kann durch die Sekretärin bei noch 7 Wochenstunden Bürotätigkeit nicht geleistet werden. Es sei denn, Sie kennen sich untereinander oder haben Kontakt gehalten. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Pastor Straeck auf Tel.: 0511-86 65 95 43 oder [burkhard.straeck@evlka.de](mailto:burkhard.straeck@evlka.de) und dann kann gemeinsam geschaut werden, wie weit wir bei der Suche kommen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen geplant, das von uns organisiert wird, aber von Ihnen privat bezahlt werden muss.

*Burkhard Straeck, Pastor*





## Unsere KonfirmandInnen

Hier sind unsere diesjährigen KonfirmandInnen zu sehen,



es sind 5 aus der Immanuelgemeinde und 10 aus der St. Mariengemeinde. Ganz rechts sind die drei Teamerinnen Marieke, Julia und Ava dabei. Die Teamerinnen verantworten den Konfirmandenunterricht gemeinsam mit Pastor Straeck. Mittlerweile haben sich die 15 Jugendlichen aneinander gewöhnt. Nach einer schönen Freizeit in den Herbstferien geht der Unterricht immer dienstags weiter. Das nächste Projekt ist die Gestaltung der Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend. Sie dürfen gespannt sein. Im nächsten Jahr ist dann im Mai die Konfirmation. Übrigens: Ab 2023 werden die KonfirmandInnen aus St. Marien in Immanuel von Pastor Günter mitunterrichtet. Wir können uns freuen über die 15 Jugendlichen, die sich für diesen Weg entschieden haben. Mögen sie sich in unseren Gemeinden gut aufgehoben wissen.

*Burkhard Straeck*

## Was wären wir ohne Ehrenamtliche ?



Seit über zwei Jahren hilft Mehdi Morshedi, z.T. unterstützt von Familienmitgliedern, ehrenamtlich in unserer Gemeinde bei Gartenarbeiten. Und so kam es, dass mir Mehdi Morshedi anbot, gerade beim Neuanlegen unseres Gartens am Gemeindezentrum und rund um die Kirche helfen zu wollen. Wir sind sehr dankbar, dass wir auf solche Weise Unterstützung erfahren dürfen. Bei der Vorbereitung unseres letzten Gemeindefestes konnten wir voll und ganz auf die Mithilfe von ihm und seiner Familie bauen. Die Bilder zeigen ihn bei der Arbeit. *Burkhard Straeck, Pastor*

## Kristina Balendat hat den Kirchenvorstand verlassen

„Liebe Lesende, in unserem Leben nehmen wir verschiedene Rollen ein. Viele werden uns gegeben, einige zugeschrieben, manche anvertraut. Und manche suchen wir uns selbst aus. Im Laufe unseres Lebens sind wir Kind, Schulkind, Erwachsene. Wir sind Freundin, Freund, Vertraute, Herzensmensch, Partnerin oder Partner. Problemlösende oder verursachende Person. Das alles, und noch viel mehr war und bin auch ich. Apothekerin, Ehefrau, Mutter, Tochter, Christin. Immer wieder kommen neue Rollen dazu. Manches steht fest, anderes darf sich wandeln. Wir suchen uns nicht alle unserer Rollen aus, und doch dürfen wir stets prüfen, welche sich noch stimmig anfühlen. Eine meiner Rollen, die der Kirchenvorsteherin unserer schönen St.-Marien-Gemeinde, gebe ich nun schweren Herzens aus privaten Gründen ab. Ich bin im tiefen Glauben daran aufgewachsen, dass man nicht nur an sich, sondern auch an die anderen denkt. Dass man seine Kraft und Begabungen nicht nur zu seinem eigenen Wohl, sondern zum Wohle aller nutzt. Dies sind gute und starke Glaubenssätze. So fiel es mir sehr schwer einzusehen, dass meine Kraft im Moment nicht reicht, um dem Amt und meinen Ansprüchen an meine Arbeit gerecht zu werden. Ich finde Trost im Gedanken, dass es keine Entscheidung gegen das Ehrenamt ist. Sondern eine Entscheidung für meine Gesundheit, meine Familie. Für mich. Ich danke Ihnen und Euch für das entgegengebrachte Vertrauen bei meiner Wahl und in den letzten vier Jahren. Die Gelegenheit, ganz neue Einblicke in die kirchliche Arbeit zu gewinnen. Die vielen inspirierenden Begegnungen. Es hat Freude gemacht, Nerven gekostet und war spirituell und wundervoll. Ich danke allen, die mich auf diesem Weg unterstützt haben. Mein ganz besonderer Dank gilt hierbei Pastor Burkhard Straeck. Danke für alles!“

*Kristina Balendat*

In einem feierlichen Gottesdienst habe ich Frau Balendat aus ihrem Dienst einer Kirchenvorsteherin verabschiedet und sie entpflichtet. Der Kirchenvorstand dankt ihr von ganzem Herzen für ihre Ideen rund um das Gemeindezentrum, besonders bei den Einrichtungen. Besonders bleiben die mutmachenden und tiefgehenden Ansprachen anlässlich der Konfirmationen in Erinnerung. Kristina Balendat war als jüngstes Mitglied im Vorstand eine sehr gerne gesehene stets mitdenkende Partnerin. Ihre Ideen und Anregungen und ihr Engagement werden uns fehlen. Wir wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen und Gesundheit.

*Burkhard Straeck, Pastor*

## Bankverbindung der St. Mariengemeinde Kirchenkreisamt Ronnenberg

Evangelische Bank, IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27

Kassenzeichen: 203677-SPE-Verwendungszweck-Name

## Bankverbindung der Stiftung St. Marien

DSD Stiftung Ev. Dorfkirche St. Marien zu Grasdorf

Commerzbank AG, IBAN: DE27 3804 0007 0306 6578 04



## Fern der Heimat eine neue Sprache lernen: Deutschunterricht in St. Oliver

Wenn man auf der Website von St. Oliver über „Hilfe für die Ukraine“ nachliest, findet man dort auch einen Aufruf, beim Sprachunterricht für geflüchtete Menschen aus der Ukraine mitzuarbeiten; seit dem Frühjahr 2022 gibt es ein Angebot für Ukrainerinnen.

Das Angebot an Geflüchtete, im Pfarrheim Deutsch zu lernen, ist nicht neu: Seit sieben Jahren – beginnend im September 2015 – existieren Unterrichtsangebote für Geflüchtete. Zu Beginn kamen vorwiegend junge syrische Männer, heute sind es meist Frauen aus unterschiedlichen Ländern und mit Sprachkenntnissen in Arabisch, Kurdisch oder anderen Sprachen oder Dialekten. Oft sind es Mütter, die voller Interesse zum Deutschkurs ins Pfarrheim kommen. Und deren Kinder, die mit dabei sind, sorgen für Leben.

Insgesamt fünf Personen unter der Leitung von Nande Röhlmann betreuen an zwei Vormittagen die unterschiedlichsten Personen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen – In Alphabetisierungskursen oder Gruppen, die sich auf Sprachprüfungen in Deutsch vorbereiten. Manchmal sind auch Personen dabei, die in ihrem Heimatland nicht zur Schule gehen konnten. Bis zu 30 Menschen finden sich ein, je nach Kenntnisstand in Einzelarbeit oder in Kleingruppen. Eine Rolle beim Sprachenlernen spielen Themen, die helfen sollen, sich im Alltag zu orientieren; vieles in Deutschland ist ungewohnt oder fremd. Das fängt bei schwer verständ-



lichen Behördentexten an und geht zu den praktischen Themen wie Umweltschutz und Mülltrennung. Die Materialien werden von den Unterrichtenden ausgesucht und zusammengestellt. Manchmal kommen – in der für die Betreuer unverständlichen „Muttersprache“ – Fluchterfahrungen und traumatische Erlebnisse zur Sprache, die hier aber nicht aufgearbeitet werden können; deutlich zeigen aber die Teilnehmerinnen, dass sie sich willkommen und angenommen fühlen.

Die Kurse helfen dabei, sich in der deutschen Sprache zu orientieren und sich ein Stück zu Hause zu fühlen, auch wenn es die ehemalige Heimat nicht ersetzen kann.

## Um der Anvertrauten willen: Präventionsarbeit in St. Oliver

„Muss ich Prävention auch noch lernen?“, fragt sich manch ein Verantwortlicher in einer Gemeinde. Laut Lexikon bezeichnet man als Prävention (Vorsorge) jede Maßnahme, „die eine Beeinträchtigung einer Person verhindern oder verzögern kann bzw. weniger wahrscheinlich werden lässt“. Warum beschäftigen sich Kirchengemeinden damit? Wenn es Ziel ist, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu schützen und ihre Würde zu achten, gelingt das nur in einem sicheren Umfeld. Der Schutz dieser Personen ist orientiert an der Überzeugung, dass jeder Mensch ein Ebenbild Gottes ist und daher der Zuwendung anderer bedarf. Das betrifft besonders die Kinder.

Dass das nicht immer so war, zeigt die Vergangenheit: Seit über zehn Jahren häufen sich schwere Vorwürfe von Grenzüberschreitungen und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche, die oft Jahrzehnte zurückreichen und auch in der Region Hannover stattfanden. Seitdem wird versucht, die Vorfälle aufzuklären und Betroffene zu unterstützen. Dazu sind alle Gemeinden im Bistum Hildesheim gehalten, ein Schutzkonzept zu entwickeln.

„Wir müssen sicherstellen, dass den Menschen in unserem Bistum kein Leid zugefügt wird. Pfarreien, Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altenheime und Pflegeeinrichtun-

gen, Verwaltungen, überhaupt alle Orte, an denen sich in unseren Einrichtungen Menschen begegnen, müssen sicher sein. Es braucht die konsequente Weiterentwicklung von Schutzkonzepten, von Präventions- und Interventionsarbeit“. (Bischof Heiner Wilmer). In den vier Pfarrgemeinden des Pastoralbereichs Hannover-Süd wurde in den letzten Jahren eine „Präventionsordnung“ entwickelt, die besonders Kinder und Jugendliche im Blick hat. Ziel ist es, sie vor jeder Form von Übergriffen zu schützen. Unsere Gemeinde soll ein sicherer Ort sein, der es ihnen ermöglicht, vertrauensvolle Erfahrungen zu machen und sich wohlfühlen. Dieses Schutzkonzept kann auf der Website von St. Oliver nachgelesen werden. Außerdem erarbeitet ein Präventionsteam Maßnahmen, um dieses im Alltag umzusetzen. Dazu gehört auch die Ernennung von in Präventionsfragen geschulten Personen. In St. Oliver wurde zwei Personen diese Aufgabe übertragen: Siegfried Heinemann und Cordula Meinhardt-Müller. Sie sind erreichbar über die Mail-Adresse: [praevention@oliveraktuell.de](mailto:praevention@oliveraktuell.de) oder unter der Telefonnummer 0511-98 290-110. Prävention ist niemals abgeschlossen, Personen und Orte verändern sich. Präventionsarbeit ist eine Daueraufgabe. Und um die Eingangsfrage zu beantworten: Ja – um der uns Anvertrauten willen.

## Über Menschenwürde: Ausstellung zeigt Königsfiguren

Was macht die Würde von Menschen aus? Mit dieser Frage wird der Diakon und Holzbildhauer Ralf Knobloch in seiner pastoralen Arbeit an sozialen Brennpunkten in Bonn immer wieder konfrontiert. Eine Antwort darauf geben die Königsfiguren, die der Künstler erschafft: Scheinbar machtlos und bescheiden zeigen sie ihre Größe und Würde im Verborgenen. „Sie berühren die Betrachter und erinnern uns an unsere eigene Königswürde – und daran, dass wir Menschen füreinander da sein sollen“, sagt Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Braun.

Gemeinsam mit einem Organisationsteam hat sie jetzt eine Ausstellung der Königsfiguren von Ralf Knobloch in St. Oliver initiiert. Im Januar werden hier zehn seiner Könige zu sehen sein – und Denkanstöße geben, was die Frage nach der Menschenwürde anbelangt.



Die Könige besuchen auch unterschiedliche Gruppen der Gemeinde. Sie begleiten die Sternsinger und die Messdiener, sind zu Gast im Kindergarten, in Schulklassen und der evangelischen Nachbargemeinde. Ein „Wanderkönig“ soll auch Familien und Einzelpersonen besuchen, die dann in einem Gästebuch von dem königlichen Besuch berichten. Die Ausstellung mit dem Titel „*Mensch, du hast königliche Würde*“ beginnt in St. Oliver in der Pestalozzistraße am **Dreikönigstag, 6. Januar, um 18:30 Uhr**. Zu sehen ist sie dann bis zum **27. Januar, jeweils sonntags von 10:30 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr**, außerdem **dienstags von 8 bis 10 Uhr und freitags von 18 bis 20 Uhr**.

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm. Am **Dienstag, 10. Januar, 19:30 Uhr**, spricht Herr Handzik vom Sozialen Mittagstisch Guter Hirt in Hildesheim. Am **Montag, 16. Januar, 19:30 Uhr**, referiert Frau Doß von den Maltesern über „Grenzen und Möglichkeiten der Hospizarbeit“. Und am **Donnerstag, 26. Januar, 19:30 Uhr**, hält Herr Heinen unter dem Titel „Zuhause sein“ einen Vortrag über die Heimstatt Röderhof.

## Rundgang im Advent: Krippenweg im Park der Sinne

Sie sind mal prunkvoll, mal schlicht, mal groß, mal klein – und sie sind ein Stück Kulturgeschichte: Krippendarstellungen gehören in allen Teilen der Welt zur Weihnachtszeit. Je nach Herkunftsland und Kulturkreis sehen sie anders aus, weil Menschen die Szenerie des Stalls von Bethlehem jeweils ihren eigenen Erfahrungen nachempfinden: „Jede und jeder bringt die eigene Lebenswelt in die Gestaltung mit ein“, sagt Martina Teipel.

Die Gemeindefereferentin von St. Oliver hat jetzt ein Projekt initiiert, das es so in Laatzten noch nicht gegeben hat: Vereine und Familien, Institutionen und Privatpersonen sind



dabei aufgerufen, selbst Krippen zu gestalten. Diese sind in der Adventszeit im Park der Sinne öffentlich zu sehen – als ein bunter, vielgestaltiger Krippenweg. „Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Voraussetzung ist nur, dass die Krippen witterungsbeständig sind“, sagt Martina Teipel. Das Projekt sei generations-, religions- und kulturübergreifend und stehe allen Menschen offen, die sich kreativ einbringen möchten.

Die Eröffnung des Krippenwegs ist im Park der Sinne am Zweiten Advent geplant, also am **Sonntag, 4. Dezember, um 14 Uhr**. Bis zum 20. Dezember ist der Krippenweg dann zu den Öffnungszeiten des Parks zu sehen.

## Seniorenkaffee ist wieder da

In gemütlicher Atmosphäre kommen sie regelmäßig zum Kaffee zusammen – und plauschen dabei an jedem zweiten Dienstag im Monat über Gott und die Welt: Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde versammeln sich im wieder geöffneten Pfarrsaal von St. Oliver regelmäßig zum Seniorenkaffee.

Der nächste Termin ist am **13. Dezember um 15 Uhr**.

## Adventsbasar im Pfarrheim

Es gibt Gestecke und Gebasteltes, kunstvolle Handarbeiten und liebevoll gestaltete Deko-Artikel für die Weihnachtszeit: In diesem Jahr steht wieder der traditionelle Adventsbasar im Pfarrheim von St. Oliver in der Pestalozzistraße auf dem Programm. Dieser ist am Sonnabend, **26. November, von 14:30 bis 17 Uhr** sowie am Sonntag, **27. November, vor und nach der Heiligen Messe, also von 10 bis 10:45 Uhr sowie von 12 bis 13 Uhr**.



## Ärger im Traumland: Das Weihnachtsmärchen ist zurück

Mephisto gibt einfach keine Ruhe. Da bringen die Kinder der St.-Oliver-Gemeinde Corona-bedingt zum ersten Mal seit 2019 wieder ein Weihnachtsmärchen auf die Bühne – und der teuflische Widersacher aller guten Mächte stiftet verlässlich wieder Unfrieden. In dem Stück „Ärger im Traumland“ wittert der teuflische Kerl seine große Chance. Denn im Himmel stecken alle im Vorweihnachtsstress. Selbst der Erzengel Raphael ist genervt: „Eine verrückte Idee. Gott kommt als Kind zu den Menschen. Da konnte nur einer drauf kommen“, stöhnt er angesichts der anstrengenden Festvorbereitungen.

Dazu kommt, dass viele Menschen nicht mehr träumen können oder wollen. Zum Beispiel die unglückliche Mia, deren Mutter krank ist und die in ihrer neuen Schule noch keine Freunde gefunden hat. In ihr sieht Mephisto ein ideales Opfer – und die himmlischen Heerscharen haben alle Hände voll zu tun, damit die Geschichte doch noch gut ausgeht. Am Ende kann Raphael natürlich eine frohe Botschaft verkünden – und die Welt steht nicht ohne Hoffnung und Vertrauen da.

Seit 2008 schreibt Michael Hoppe regelmäßig die Weihnachtsmärchen, die im Advent in St. Oliver aufgeführt werden. Auch in diesem Jahr stecken in dem Stück viele aktuelle Bezüge – unter anderem kommen auch Bürgermeister Eggert und Pfarrer Kellner darin vor. Thomas und Vera



Buchholz haben „Ärger im Traumland“ mit Michael Hoppe und einem guten Dutzend Jungen und Mädchen einstudiert – ein Stück, das vom Wert der Träume erzählt und davon, wie diese unser Leben bereichern. Von den fantasievollen Kostümen bis hin zum aufwendigen Bühnenbild ist die ganze Produktion „made in Laatzten“. Seit 1977 gibt es die Tradition des Weihnachtsmärchens. Auch die Pandemie hat diese nicht auslöschen können. Unser Foto (oben) stammt von der letzten Inszenierung im Jahr 2019. Das Weihnachtsmärchen ist offenbar ebenso unkaputtbar wie die guten Botschaften, die es verkündet. Ab und zu gibt es im Advent eben doch gute Nachrichten zu verkünden.

**Aufführungen sind am 9. Dezember um 19:30 Uhr, am 11. Dezember um 15 Uhr sowie am 12. und 13. Dezember um 16 Uhr und am 18. Dezember um 15 Uhr.**

## Die Männergemeinschaft startet mit neuem Führungsteam durch

In der Pandemie konnte sie nur eingeschränkt aktiv sein. Jetzt meldet sich die Männergemeinschaft St. Oliver zurück. „Wir wollen wieder für unsere Pfarrgemeinde da sein – für Jung und Alt“, sagt Andreas Schneemann. Statt eines klassischen Vorstandes leitet er die Gruppe jetzt gemeinsam mit Paul Thiele und Johannes Laveuve als Führungsteam (siehe Foto).

Als Kassenwart fungiert Hans-Herbert Wirries. Der Männergemeinschaft gehören 116 Mitglieder zwischen 27 und 90 Jahren an. Die wenigsten Veranstaltungen sind ausschließlich Männern vorbehalten. Auf dem Programm stehen künftig Angebote für Familien, Vorträge, Diskussionsrunden, Preisskat und Hüttenwochenenden. Auch die traditionellen Kellertreffs in St. Mathilde in Alt-Laatzen gibt es wieder – sie gehen regelmäßig am 1. und 3. Freitag im Monat um 20 Uhr über die Bühne (nächste Termine: **2. Dezember und 16. Dezember**). Am 7. Dezember hält Bernhard Hehl einen Vortrag über die Entstehung der Kirche. Und am 11. Februar gestaltet die Männergemeinschaft den traditionellen Jolima-Karneval in St. Oliver.





Am 10. Februar 2019 wurde Jens Wening in der Rethener St.-Petri-Kirche zum Pastor ordiniert. Nach seinen drei Jahren Probendienst hat er sich dazu entschieden, in Rethen zu bleiben. Anfang Dezember findet der feierliche Einführungsgottesdienst statt. Wolf Kohlstedt aus dem Kirchenvorstand hat dazu ein Interview mit Pastor Wening geführt:

## **Anfang 2019 kamen Sie frisch aus dem Vikariat in den Probendienst nach Rethen. Was waren Ihre Erwartungen und Ihre Befürchtungen?**

Man hatte mich im Landeskirchenamt vorgewarnt: Auf mich warte eine schwierige Situation. Der Vorgänger sei im Amt verstorben, die Gemeinde stehe neben sich. Da sei viel in der Trauer aufzuarbeiten. Deshalb wolle man keinen jungen Probendienstler dorthin schicken, sondern einen älteren Berufsanfänger mit mehr Lebenserfahrung.

## **Haben sich diese Befürchtungen bewahrheitet?**

Nein, denn die Vakanzvertreterin Pastorin Elisabet Heyde hatte hier bereits eine ausgezeichnete seelsorgerliche Betreuung geleistet. Im frisch gewählten Kirchenvorstand standen nach dieser tiefen Krise die Zeichen auf Aufbruch.

## **Wie fühlten Sie sich von der Gemeinde aufgenommen und wie geht es Ihnen in Rethen jetzt, fast vier Jahre später?**

Es war ein wunderbarer Start, damals vor der Pandemie, und wir haben als Familie schnell Kontakte geknüpft. Dabei hat auch das Hobby meiner Frau eine Rolle gespielt: Sie imkert und hat im Pfarrgarten drei Bienenstöcke aufgestellt – darauf werde ich immer wieder angesprochen und der Kindergottesdienst hat sich die Bienen auch schon angesehen. Ich mag an Rethen, dass hier das Beste aus zwei Welten zusammenkommt: der Gemeinsinn des Dorfes und die Ungezwungenheit der Stadt. Deshalb sind wir gerne geblieben.

## **Was hat Sie in der Gemeinde positiv beeindruckt und welche Entwicklungen möchten Sie in der St.-Petri-Kirchengemeinde voranbringen?**

Ganz klar: Die Offenheit und Bereitschaft für Veränderungen im Kirchenvorstand und in der Gemeinde! Da scheint mir eine besondere Rethener Erfahrung nachzuwirken, dass nämlich Veränderung nicht unbedingt von Nachteil ist. Als damals die Zuckerfabrik abgewickelt wurde, saß anfangs der Schock tief. Letztlich hat Rethen dadurch aber viel hinzugewonnen: das Marktzentrum und viel zusätzliche Wohnfläche für junge Familien. Diese positive Erfahrung mit einem tiefgreifenden Strukturwandel hat sich bei den Leuten stark eingepreßt und macht nun auch Mut, sich mit einem Strukturwandel anderer Art beherzt auseinander zu setzen: Wie muss sich Kirche verändern, um für die Menschen eine interessante Gesprächspartnerin zu sein?

## **Und?**

Milieustudien sagen, dass Kirche mit dem herkömmlichen Programm nur zwei der neun gesellschaftlichen Milieus erreicht. Das bedeutet nicht, dass die anderen sieben Milieus religiös uninteressiert sind. Aber wir funken auf einer anderen Wellenlänge und kommen so mit unserer Nachricht nicht durch. Die spannende Frage ist: Welche Orte, welche Sprache, welche Rituale entsprechen dem Lebensstil dieser Milieus?

## **Wie soll Kirche darauf reagieren?**

Die Kirche? Ich kann nur bei mir selbst anfangen. Da wünsche ich mir, dass ich immer wieder von mir selbst überrascht werde, weil ich mich etwas Neues traue – auch wenn ich nicht gleich weiß, ob es funktioniert. Die Zoom-Gottesdienste sind so ein Beispiel: Da haben wir versuchsweise mal auf einer anderen Wellenlänge das Evangelium gefunkt – und das hat Anklang gefunden! Nicht bei allen, aber bei anderen. Die konnten mit Gebet und Segen auf dem Bildschirm etwas anfangen – und saßen dabei mit einem Kaffee auf der Couch in ihrem Wohnzimmer. Andere Orte, andere Sprache, andere Rituale eben.



Foto: Silas Rockitt

## **Geht es vorrangig um Gottesdienste?**

Ich halte Gottesdienste tatsächlich für den Markenkern von Kirche und bin auch privat ein Gottesdienstgänger, weil ich diese Horizonterweiterung liebe. Dass man Gott feiert, der jeden Menschen von Herzen liebt, und solche utopischen Ideen wie die Nächstenliebe: Das gibt es eben nur bei Kirche! Und ich mag es, wenn erwartbare Muster durchbrochen werden. Das gehört für mich zum Wesen von Gottesdienst dazu: mentale Muster zu variieren. Was ich dort höre und erlebe, bringt mich auf andere Gedanken, lässt mich meine Lebenssituation neu sehen, macht mir Mut, im nächsten Konflikt anders zu reagieren. Die besten Ideen und hellsten Momente habe ich tatsächlich in Gottesdiensten – und unter der Dusche. Beides kann sehr erfrischend sein: ungezwungen, ein fröhliches Lied auf den Lippen, sich selbst nicht zu ernst nehmend.

## **Nimmt die Bedeutung von Religion nicht ab? Die Mehrheit gehört keiner Kirche mehr an.**

Das ist ein historischer Epochenbruch – und doch nur eine Zahl. Die Individualisierung bewirkt allgemein, dass große Institutionen an Bindungskraft verlieren. Ich erlebe aber auch, dass individuell zugewandte Gottesdienste und Rituale durchaus ansprechen können und religiösen Bedürfnissen entgegenkommen: ein Traugottesdienst, der die Liebe feiert, die Gott einem Paar schenkt, eine Trauerfeier, die mit Dank auf das Leben zurückblicken lässt, das zu Ende gegangen ist, der Segen für ein Jahr im Ausland...





**Sie haben selbst einen längeren Studienaufenthalt in Israel verbracht. Was hat Sie dort geprägt und wie bringen Sie Ihre Erfahrungen von dort in die Gemeindearbeit ein?**

Ich habe dort in einer Welt gelebt, in der Dinge natürlich sind, die wir hier für verrückt oder sehr ungewöhnlich halten. Dass man öffentlich singt und tanzt zum Beispiel, gehört (nicht nur) in Israel zur Normalität. Und zumindest in Jerusalem gehört es dazu, dass man irgendwie religiös ist, sei es jüdisch, muslimisch oder christlich. Das Fremdeln mit der Religion ist ein westliches Phänomen. Ich habe seitdem Hemmungen, das Wörtchen „natürlich“ zu verwenden. Es blockiert und zementiert Verhältnisse, die grundsätzlich auch anders denkbar sind und werden können. Was ist schon natürlich, wenn alles seine Geschichte hat?



*Ohne die festen Kirchenbänke entsteht viel Raum für neue Gottesdienstformate*

**Worauf freuen Sie sich am meisten in den kommenden Jahren?**

Ich freue mich tatsächlich am meisten darauf, am Gründonnerstag an einer langen Tafel in der Kirche gemeinsam zu essen und das Abendmahl zu feiern. Und das wird nicht das einzige neue Gottesdienstformat sein, mit dem wir uns überraschen werden, wenn Anfang des kommenden Jahres in der Petri-Kirche die festen Bänke ausgeräumt und gegen Stühle ausgetauscht werden.

**Andreas Witte** Ihr seniorenfreundlicher Malerbetrieb

Wir kümmern uns um das Entfernen von Möbeln, Teppichen, Gardinen und sonstigen Gegenständen.

- geben unser Bestes beim Tapezieren, bei kreativer Wandgestaltung und beim Verlegen von Teppichböden.
- räumen die Wohnung wieder ein und sorgen dafür, dass alle Dinge wieder an ihren gewohnten Platz kommen.
- entsorgen alle anfallenden Abfälle und hinterlassen eine renovierte Wohnung.



**Auf der Maine 2 • 30880 Laatzen • Tel.: 05102/890669  
Fax: 05102/890668 • Mobil: 0172/8170546**



**ZUSAMMEN SIND WIR STARK!**



**GESUNDHEITSBERATUNG UND AKUTHILFE FÜR KLEIN & GROSS**

Als erste Phytothek-Apotheke in Laatzen mit einem außergewöhnlich großen Sortiment an pflanzlichen Arzneimitteln sind wir in Sachen Gesundheit unschlagbar. Unsere Kunden erhalten eine besonders umfassende und fundierte Beratung durch zwei zertifizierte Phyto-PTAs, zusätzlich bieten wir den kompletten Service einer klassischen Apotheke.



**Adler Apotheke**

Die Apotheke mit dem Kräutergarten

Apotheker Tobias Münkner  
Hildesheimer Str. 372  
30 880 Laatzen-Rethen  
Tel. 0 51 02 - 23 01  
www.apotheke-rethen.de

**Fontane Apotheke**

Osterstraße 23  
30 880 Laatzen-Gleidingen  
Tel. 0 51 02 - 25 83

Der Einführungsgottesdienst von Pastor Wening findet am **4. Dezember um 17 Uhr** in der St.-Petri-Kirche statt. Im Anschluss um 18 Uhr richtet der Kirchenvorstand den lebendigen Adventskalender aus, so dass man bei Heißgetränken miteinander ins Gespräch kommen kann.

**Hilfe in allen Rechtsangelegenheiten**

**Rechtsanwaltskanzlei  
Martin Löhlein**

Sprechzeiten: Montag - Freitag  
10 - 13 und 14:30 - 18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Tel. / Fax: 05102-64 52

Hildesheimer Str. 401, 30880 Laatzen-Rethen





## Winterkirche im Gemeindesaal

Das Gas ist knapp. Auch als Kirchengemeinde haben wir uns gefragt, was unser Beitrag zur Energieeinsparung sein kann (die HAZ hat darüber in einem Beitrag am 20. Oktober 2022 ausführlich berichtet). Die wirkungsvollste Maßnahme ist: Alle Gottesdienste im Januar und Februar werden im Gemeindehaus stattfinden, da die Gasheizung einige Stunden Vorlauf benötigt, um die Kirche warm zu bekommen.

**Am 15. und 29. Januar** sowie am **5. März** feiern wir außerdem mit unserer Nachbargemeinde in Gleiding gemeinsame Gottesdienste im dortigen Gemeindehaus in der Hildesheimer Str. 560.

## Flüchtlingsfamilie

Für 6 Monate hatte eine Familie aus der Ukraine in unserem Gemeindehaus Obdach gefunden. Weil die Räume belegt waren, mussten viele Veranstaltungen in Privathäusern, in der Kirche oder draußen stattfinden. Rechtzeitig zum Beginn der kalten Jahreszeit konnte die Familie in eine privat vermietete Unterkunft umziehen, so dass das Gemeindehaus nun wieder für unsere Gruppen zur Verfügung steht. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für alle Unterstützung!

## Kontodaten:

Kirchenkreisamt Ronnenberg, Ev. Kreditgenossenschaft

**IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27**

**BIC: GENODEF1EK1**

Kassenzeichen: 203676-SPE-Verwendungszweck-Name

## Internationaler Weltgedenktag für verstorbene Kinder

### Liebe Eltern,

jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stellen Menschen rund um die Welt

um **19 Uhr** eine brennende Kerze in das Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, entzünden

andere Menschen sie in der nächsten: Der internationale Weltgedenktag für verstorbene Kinder (Worldwide Candle Lighting) ist ein berührendes Zeichen, dass

die verstorbenen Kinder nicht vergessen sind und andere mit den trauernden Eltern mitfühlen.



Dieses Jahr wird es in Rethen am **11. Dezember um 17 Uhr** erstmals einen Gottesdienst geben für Menschen, die um ein Kind trauern und für die der Advent eine schwere Zeit ist. Ein gemeinsamer Ort der Trauer tut gut und gibt Kraft, denn nicht immer treffen Eltern mit ihrer Trauer bei anderen auf Verständnis und Einfühlungsvermögen. Sie werden im Gottesdienst die Gelegenheit haben, eine Kerze für Ihr zu früh verstorbenes **Sternenkind** anzuzünden.

Wenn Sie persönlich betroffen sind oder Ihre Solidarität mit trauernden Eltern ausdrücken wollen, dann sind Sie um **17 Uhr** herzlich in die St.-Petri-Kirche eingeladen. Um **19 Uhr** sind Sie dann rechtzeitig zu Hause, um sich mit einer brennenden Kerze im Fenster rechtzeitig in das weltweite Gedenken einzureihen.

## Unser Kirchenvorstand

Ole Ködderitzsch.....	0162-13 72 284
Wolf Dietmar Kohlstedt .....	05102-67 46 93
Martina Kulpok.....	05102-91 48 84
Maike Mahlendorf-Külsen.....	05102-91 56 97
Linus Melletat.....	01577-13 552 52
Tobias Münkner.....	05102-23 01
Alfred Schöttker.....	05102-73 70 729
Silke Spiewak (Vorsitzende).....	05102-67 46 39
Jens Wening.....	05102-89 03 002



Fachbetrieb  
seit über  
50 Jahren

## H. BAUM KG

MEISTERBETRIEB

Große Lagerbestände in 3 Ausstellungen

GRABMALE • ARBEITS- UND WASCHTISCHPLATTEN  
FENSTERBÄNKE • TREPPEN aus MARMOR/GRANIT

<b>30880 Laatzten-Rethen</b>	<b>30880 Laatzten</b>	<b>30459 Hannover</b>
Peiner Straße 37-39	(Friedhof im Heidfeld)	Göttinger Chaussee 271
Tel. 0 51 02 / 22 59	Tel. 05 11 / 82 51 45	Tel. 05 11 / 42 52 71





## Erntedankgottesdienst 2022 und Krabbelgottesdienst in der Arche

„Einfach mal danke sagen“ – diese Worte stellte Lektorin Magdalena Hentschel an den Anfang ihrer Predigt zum Erntedankgottesdienst. Die fünf Buchstaben des Wortes DANKE nahm sie zum Anlass, jedem Buchstaben eine besondere Bedeutung zuzuschreiben. Zwei am Gottesdienst beteiligte Konfirmanden platzierten den jeweiligen Buchstaben vor den Altarraum und Magdalena Hentschel stellte ihre Gedanken hierzu vor. Das „D“ interpretierte sie als DU GOTT, dem wir alles verdanken. Sie wies darauf hin, dass meistens vergessen wird, Gott DANKE zu sagen. Das „A“ stand für ANDERE, denn nur im Zusammenwirken mit anderen kommen überhaupt Ergebnisse zustande. Das vor dem Altarkreuz stehende Brot lieferte einen guten Anlass, auf die einzelnen Schritte und die jeweils Beteiligten von der Aussaat bis zum fertigen Brot hinzuweisen. Dem „N“ wurde das Wort NAHRUNG zugeschrieben, da es für viele Menschen nicht als selbstverständlich angesehen werden kann, satt zu essen zu haben. Dabei wurde zugleich auch mitbedacht, dass derjenige, der hat, auch abgeben sollte. Das „K“ symbolisierte die KRAFT, die Gott gegeben hat, schlimme Zeiten zu überstehen. Schließlich stand das „E“ für EWIGKEIT, den Blick auf das ewige Leben, aus dem die Kraft am Leben erst erwächst. Folgerichtig stand am Ende der Predigt das Lied: „Nun danket alle Gott“.



Festlich geschmückter Altarraum zum Erntedankgottesdienst in der Arche

Der Altarraum war wieder von Marion Rosewitz festlich mit Erntegaben geschmückt worden: Ein Blickfang für die Gemeindeglieder waren aus den Speichen von alten hölzernen Wagenrädern leuchtende bunte Äpfel, auf einem Strohballen platzierte Kürbisse, über dem Kreuz hängende dunkle Trauben sowie Getreideähren, kleine Äste mit Zieräpfeln und ein rundes Brot. Carola Hahne von der gleichnamigen Obstplantage in Gleidingen, der Bäckerei Volkmann sowie allen, die noch Erntegaben dazugelegt haben, gilt unser besonderer Dank.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das Brot geteilt und den Gottesdienstbesuchern bei einer Tasse Kaffee angeboten, was auf großen Zuspruch stieß.

„Danke sagen“ war auch der Inhalt eines neuen Gottesdienst-Formats, eines Krabbelgottesdienstes 2 Wochen zuvor, der von Ute Hoffmann, Marion Rosewitz und Elina Hentschel gestaltet wurde. Dort hatten die kleineren und größeren Kinder ein meterlanges Banner mit Handabdrücken und Dankesworten versehen. Dieses Banner wurde im Erntedankgottesdienst vor dem Altar ausgerollt, und Elina Hentschel berichtete mit der Handpuppe „Esel Balduin“ aus dem Krabbelgottesdienst.

Dieser kam als Mitmachgottesdienst, bei dem der Esel Balduin im Mittelpunkt stand, sehr gut an. Denn bei der Auswahl der Lieder war darauf geachtet worden, dass sich ihre Inhalte in Bewegungen umsetzen ließen. Das motivierte insbesondere die Erwachsenen, sich zusammen mit ihren Kindern aktiv zu beteiligen. Unser Kinderchor unter der Leitung von Ellen Grütz-macher bildete eine tolle



Umrahmung für diese Veranstaltung. Mit so viel Aktivität den Kirchenraum erleben zu können, wird eine Fortsetzung erhalten. **Dr. Bernd Rosewitz** (Text und Fotos)



Rechts: Krabbelgottesdienststeam mit Elina Hentschel, Marion Rosewitz und Ute Hoffmann. Links/Mitte: Ellen Grütz-macher mit dem Kinderchor

### Einladung zur Gemeindeversammlung am 26. Februar 2023

Woran arbeitet der Kirchenvorstand? Welche Pläne gibt es für die Zukunft in der Region und der Gemeinde? Um diese und andere Fragen und Ihre Fragen soll es in der Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 26. Februar, im Anschluss an den Gottesdienst gehen. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein.



## Espressogottesdienst am 11. Dezember

**Keine Angst vor Erwartungen haben?!**

**Lichtzeichen im Advent**

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 11 Uhr.**

Der Advent ist die Zeit der Erwartung. Erwartung? Worauf warten wir? Dürfen wir etwas erwarten? Müssen wir Angst vor zu großen Erwartungen oder der Nichterfüllung unserer Erwartungen haben? U.a. darum soll es im Espressogottesdienst am 11. Dezember gehen und darum, dass wir gerade im Advent auch eine Zeit des Lichts haben. Der Gottesdienst ist ein kurzer Gottesdienst für alle Altersgruppen, die eine andere Gottesdienstform und Musik aus Rock und Pop mögen - sozusagen wie ein Espresso kurz und stark - mit Interviews und kurzen Gedanken. Für die musikalische Gestaltung konnten wir Christian und Tobias Vogel, auch bekannt unter „Catch me back“ gewinnen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit für Treffen, Gespräch, Espresso und Kaffeespezialitäten.

**„Treffpunkt Demenz“**

**neues Angebot in der Arche soll 2023 beginnen**

Eine Frau, die einen Angehörigen betreut, der an Demenz erkrankt ist, gab die Anregung: Es wäre schön, in regelmäßigen Abständen zu einem Kaffeetrinken in lockerer Atmosphäre zusammenzukommen mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Ein Rahmen soll es sein, in dem Erkrankte mitkommen können und in dem nebenbei für die Angehörigen Gelegenheit zum Austausch ist. Es soll keine Informationsveranstaltung sein, sondern ein Treffpunkt zu einem gemeinsamen Nachmittag in unterstützender Umgebung. Im Moment ist es nur eine Idee, für die wir weitere Interessierte suchen. Frau Böneker aus dem Kirchenvorstand freut sich über Anrufe unter Telefon 0511-82 26 98. Sie wird alles weitere koordinieren: wann es losgeht, wie es organisiert wird und was genau gebraucht/gewünscht wird. Wenn Sie Interesse an dem Thema haben, melden Sie sich gerne bei Frau Böneker.

### Konto

**Thomasgemeinde: IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27**

**Kz: 203689-SPE-Verwendungszweck-Name**

### Unser Kirchenvorstand

Angelika Böneker ...	0511-82 26 98
Barbara Hepner .....	0511-82 17 061
Pastorin K. Dieckow	0511-97 82 27 27
Silvia Meyer .....	05102-91 31 56
Wilhelm Paetzmann..	0511-31 53 35
Dr. Bernd Rosewitz ...	0511-82 50 181
Iris Schäfer.....	01573-94 30 363
Jörg Schiereck.....	0152-56 11 97 09
Karin Seidler .....	0511-35 77 61 77
Pastorin Ilka Straeck..	0511-86 65 95 41

## Wechsel im Kirchenvorstand

**Herzlichen Dank an Frederick Wenzl und herzliches Willkommen an Karin Seidler.**

Das Bedauern im Kirchenvorstand war groß, als Frederick Wenzl bekannt gab, dass er sein Amt als Kirchenvorsteher niederlegt. In Beruf und Familie ist er zurzeit so sehr gefordert, dass er sein Engagement als Kirchenvorsteher nicht mehr schaffen kann, so wie er es möchte. Wir sind darüber traurig, vermissen ihn in unserer Runde, haben aber volles Verständnis für seine Situation und großen Respekt vor seiner Entscheidung. Er und seine Familie werden uns trotzdem eng verbunden bleiben - sind wir sicher. Wir danken Frederick Wenzl für sein Engagement, sein Mitdenken, -beten und -machen bei den Themen Kinder, Familie, Bau, Sicherheit und Technik. Als Kirchenvorsteher war er auch für uns in der Kirchenkreissynode und im Öffentlichkeitsausschuss des Kirchenkreises. Wir hoffen zusammen mit ihm, dass es in der Zukunft wieder eine Zeit geben wird, wo er sich erneut einsetzen kann und mag. Wir wollen ihn am **11. Dezember um 11 Uhr** verabschieden und noch einmal Danke sagen. Gleichzeitig wollen wir in dem Gottesdienst Karin Seidler, die für ihn in den Kirchenvorstand nachgerückt ist, in ihr Amt einführen. Wir freuen uns sehr, dass sie nun auch ein stimmberechtigtes Mitglied ist. Denn Karin Seidler arbeitet seit der letzten Kirchenvorstandswahl als Nachrückerin auf der Warteliste trotzdem aktiv im Kirchenvorstand mit und engagiert sich vor allem im Diakonieausschuss, bei allen diakonischen Projekten und in der Zusammenarbeit mit dem Umsonstladen und LIA und in Gottesdiensten.

### Freiwilliges Kirchgeld

Über viele Ihrer Spenden für das Freiwillige Kirchgeld, die schon eingegangen sind, können wir uns in diesen Wochen freuen. Bitte beachten Sie, dass es einen kleinen Fehler im Überweisungsträger gegeben hat. Der Empfänger ist nicht die Evangelische Kreditgenossenschaft, sondern das Kirchenkreisamt Ronnenberg, bei dem das Konto für das Freiwillige Kirchgeld geführt und für unsere Gemeinde gebucht wird. IBAN und Verwendungszweck sind richtig ausgedruckt. Wir bitten das im Auftrag des Kirchenkreisamtes zu entschuldigen.

### Neue Fahrradständer sind da

Endlich sind die neuen Fahrradständer, die wir mit Hilfe des Freiwilligen Kirchgeldes anschaffen konnten, aufgebaut und montiert. Herzlichen Dank dafür!







## Ukrainische Kindergruppe im Treffpunkt Kids



Oksana But (l.) und Liudmyla Pasechnyk (r.) zusammen mit Jessica Sundhaupt, der Leiterin des Treffpunkt Kids. Foto: privat

Seit 20 Jahren ist der Treffpunkt Kids der Thomaskirchengemeinde eine wichtige Anlaufstelle für Grundschul Kinder. Nach der Schule kommen sie zum Essen, Spielen, Hausaufgaben Machen. Vormittags war es bisher in den Räumlichkeiten vom Treffpunkt Kids an der Pestalozzistraße immer ruhig. Seit Mai ist das anders. Von 9 bis 12 Uhr trifft sich dort jeden Tag eine Gruppe ukrainischer Kinder im Kindergartenalter. Es wird mit Lego und Bauklötzen gebaut, auf der Wiese getobt, Brettspiele werden gespielt, Bilderbücher angeschaut. Ukrainisch, Russisch, Englisch, Deutsch - es ist ein bunter Sprachmischmasch, der da zu hören ist. Mittags stehen oft noch die Mütter zusammen. Sie unterstützen sich gegenseitig bei Fragen, Hindernissen und Tücken, die der Alltag in einem fremden Land bedeutet. Sorgen werden geteilt und mancher Schmerz gemeinsam getragen, selbst wenn gar nicht groß darüber gesprochen wird. Gerne stellen wir als Kirchengemeinde unseren Raum für diese Gruppe zur Verfügung. Und vor allem sind wir froh, dass wir Oksana But und Liudmyla Pasechnyk kennenlernen durften, die so herzlich und engagiert die Kinder betreuen. Sie bieten den Kindern und ihren Familien ein Stück Alltag, Struktur und Zeit zu unbeschwertem Spielen in schwierigen Zeiten. Herzlichen Dank dafür!

## Heiligabend gemeinsam essen und den Abend verbringen

### Einladung zur Weihnachtsstube in die Arche

Den Heiligabend mit anderen verbringen - gerade in diesem Jahr. Gemeinsam essen. Stimmungsvolle Geschichten hören. Miteinander reden. Weihnachtslieder singen und hören. Dazu laden wir am **Heiligabend, 24. Dezember**, nach der Christvesper in die Arche ein. Der Gottesdienst, die Christvesper, beginnt um 18 Uhr und im Anschluss, so gegen 18:45 Uhr laden wir zu Kartoffelsalat und Würstchen, Stollen und Plätzchen, diversen Getränken und Punsch, Liedern und Geschichten und Beisammensein bis spätestens 21 Uhr ein. Pastorin Straeck möchte zusammen mit Ihnen den Abend gestalten. Deshalb freut sie sich über alle, die teilnehmen möchten und vorher und nachher bei leichten Arbeiten mit „anpacken“ (Dekorieren des Raumes, Eindecken und Abräumen, kein Abwasch - das Geschirr wird erst nach Weihnachten abgewaschen, Würstchen und Punsch warm machen). Vielleicht mögen Sie dabei sein?

Ilka Straeck freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen den Heiligabend zu verbringen.

Bitte melden Sie sich bis zum 16. Dezember bei ihr an und teilen ihr gern mit, ob Sie ein wenig „helfen“ können unter: Tel.: 0511-86 65 95 41 oder [ilka.straeck@evlka.de](mailto:ilka.straeck@evlka.de).

## Herzlich willkommen zur Kinderkirche!

Jeden 2. Samstag im Monat (außer in den Ferien) treffen wir uns von 11 bis 12:30 Uhr mit allen interessierten Kindern im Alter von 4 bis ca. 11 Jahren aus ganz Laatzen zur Kinderkirche in der Arche!

Wir hören und erleben eine biblische Geschichte in unserer Kapelle. Danach wird etwas passend zum Thema gebastelt. Nun ist Bewegung angesagt, und wir spielen gemeinsam. Der Abschluss der Kinderkirche findet mit Liedern, Gebet und Segen wieder in der Kapelle statt. Wer Geburtstag hatte oder drei Mal da war, darf sich etwas aus einer Geschenkebox aussuchen! Wir freuen uns, dass wir eine Gruppe von 7-18 Kindern sind, die regelmäßig kommen, und natürlich dürfen jederzeit noch mehr Kinder dazukommen!

Unsere Termine in diesem Jahr sind noch:

**12. November und 10. Dezember.**

<ul style="list-style-type: none"> <li>● Haustüren</li> <li>● Fenster</li> <li>● Rollläden</li> <li>● Ladenbau</li> <li>● Möbelfertigung</li> <li>● Türelemente</li> <li>● Überdachungen</li> </ul>	<p><b>Tischlerei</b> <b>EGGERS</b></p> <p>Meisterbetrieb</p>
<p>Holz Kunststoff Aluminium</p>	<p>Dorfbrunnenstr. 15A 30880 Laatzen Tel. 05102 - 914170 Fax 05102 - 9337178 <a href="http://www.tischlerei-eggers.de">www.tischlerei-eggers.de</a></p>

**Zahnärzte**  
D. Khelo & Kollegen

Die Zahnärzte: Direkt  
am Leine-Center

Albert-Schweitzer-Str. 1  
30880 Laatzen

**Tel.: 0511/82 20 26**

[info@dent-khelo.de](mailto:info@dent-khelo.de)

	<p>Glasbau GmbH Holz-, Kunststoff- und Alu-Elemente 24 Std. Notdienst</p>
	<p><b>Bachstraße 3</b> <b>30851 Langenhagen</b> <b>Telefon (05 11) 63 63 81</b> <b>Telefax (05 11) 67 25 86</b> Email <a href="mailto:rsglasbau@t-online.de">rsglasbau@t-online.de</a></p>

**Taufen**

**Trauungen**

**Beerdigungen**



## Beerdigungen

### Besondere Gottesdienste und Andachten

#### ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Taufen können im Hauptgottesdienst oder in separaten Gottesdiensten gefeiert werden. Nähere Informationen können Sie im Pfarrbüro oder direkt bei Pastorin Michaelsen erfragen.

#### ST. MARIEN | GRASDORF

Taufgottesdienste:  
So., 4. Dezember, 11:30 Uhr,  
Sa., 18. Februar, 15 Uhr,  
So., 5. März, 11:30 Uhr

#### St. Oliver / Mathilde / Josef Regelmäßige Messen

Di.: 8:30 Uhr | Hl. Messe, | St. Oliver  
Mi.: 18:30 Uhr | Hl. Messe, | St. Josef  
Do.: 8:30 Uhr | Hl. Messe, | St. Mathilde  
Fr.: 18:30 Uhr | Hl. Messe, | St. Oliver

Die Roratessen finden an folgenden Terminen statt:

Jeweils um **6 Uhr** in St. Oliver  
**02. Dezember, 09. Dezember,  
16. Dezember, 23. Dezember**

**14. Dezember, 18:30 Uhr**  
Bußandacht | St. Oliver

#### ST. PETRI | RETHEN

Tauftermine St. Petri  
Unsere Tauftermine finden Sie im Internet unter:  
[kirche-rethen.wir-e.de/taufe](http://kirche-rethen.wir-e.de/taufe)

#### THOMAS | LAATZEN-MITTE

03. Dezember, 11 Uhr Taufangebot  
7. Januar 2023, 11 Uhr Taufangebot  
12. Februar, 10 Uhr Gottesdienst mit  
Taufangebot



**Bremermann**  
Gesundheitsdienste  
Ihr Pflegedienst seit 1996

**Ihr Pflegedienst**  
in Ricklingen, Hannover Süd, Laatzen und Pattensen

Ambulante Pflege · Ambulante psychiatrische Pflege  
Assistenz · Pflegeberatung · Betreuungsleistungen  
Hauswirtschaft · Gruppenangebote

**Ambulante Krankenpflege Bremermann GmbH**  
Hildesheimer Straße 157 · 30880 Laatzen  
[www.bremermann24.de](http://www.bremermann24.de) · 0511 / 86 55 05

## Sterbefall?

Dann rufen Sie: **0511 - 86 26 91**

**30519 HANNOVER - WÜLFEL**  
**PIEPERSTRASSE 14**  
[www.fromm-bestattungen.de](http://www.fromm-bestattungen.de)

**MARTIN**   
**FROMM**

Seit 1908 in Familienbesitz, Tag und Nacht dienstbereit

Erd-, Feuer-, See-  
und anonyme  
Bestattungen

Sarglager  
Fernüberführungen  
behindertengerechter  
Abschiedsraum

# Regionales und Kirche

## Woche der Diakonie



Den Gottesdienst zur Woche der Dakonie haben wir in der Kirchenregion Laatzten in diesem Jahr im **treffpunkt Lange Weihe** gefeiert. Seit 20 Jahren ist diese diakonische Einrichtung ein wichtiger Ort für Menschen, die aufgrund psychischer Beeinträchtigungen Unterstützung zur Bewältigung des Alltag benötigen. Die Gottesdienstbesucher:innen waren gerne in den so einladend eingerichteten Räumlichkeiten in der Langen Weihe zu Gast und haben viel Spannendes erfahren von Menschen, die im **treffpunkt** Besucher:innen sind oder dort arbeiten. Vielen Dank für die Gastfreundschaft.



**M.K** ARCHITEKTIN  
MARIA KOVSOVA

Wir bauen für Sie! Zuverlässig. Kreativ. Kostenbewusst.

Tel.: 05136 - 9595015

Mail: [info@mk-architektin.com](mailto:info@mk-architektin.com)

Web: [www.mk-architektin.com](http://www.mk-architektin.com)

**INFO SERVICE**  
Evangelische Kirche

**0800 – 50 40 60 2**

**Eine Kirche – eine Nummer**

Das Team Info-Service der Evangelischen Kirche ist von Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie da.

Bundesweit kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen und per E-Mail erreichbar.

0800 - 50 40 60 2

[facebook.com/ekd.de](https://facebook.com/ekd.de)

[info@ekd.de](mailto:info@ekd.de)

[twitter.com/EKD](https://twitter.com/EKD)



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

**DANKE!**

Ihre Adveniat-Spenden geben den Menschen in Lateinamerika und der Karibik Mut und Hoffnung.  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

# Brot für die Welt



## Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.  
(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht hoften, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

Wenden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

**Hahne Tagespflege**  
Grasdorf

## Mein schönster Platz des Tages!

Jetzt Schnuppertag vereinbaren:

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 8.00 – 16.30 Uhr

Tel.: 0511 367 36 -1003 | E-Mail: [grasdorf@hahne-tagespflege.de](mailto:grasdorf@hahne-tagespflege.de)

Hahne Tagespflege | Grasdorf  
Rethener Kirchweg 6 | 30880 Laatzen

[www.hahne-tagespflege.de/grasdorf](http://www.hahne-tagespflege.de/grasdorf)



## Wir sind für Sie da



**Ev.-luth. St.-Gertruden-Kirchengemeinde Gleidingen**  
Hildesheimer Str. 560  
30880 Laatzen

[www.kirche-gleidingen.de](http://www.kirche-gleidingen.de)

**Gemeindebüro:** Rabea Liesch

Sprechzeiten: Di., 9 – 11 Uhr,

Do., 16 Uhr – 18 Uhr

Tel.: 05102-21 74, Fax 05102-21 83

E-Mail: [kg.gleidingen@evlka.de](mailto:kg.gleidingen@evlka.de)

**Kirchenvorstand:** (Vorsitzender)

Max Briegert, Tel.: 05102-64 65

**Küsterin:** Marion Wampfler,

Tel.: 05102-21 74

**Friedhofspflege:** Schulenburger Agrar-

und KommunalService, Herr Meier

Tel.: 05069 -32 98

**Kinderschulleiterin:** Yvonne Senk,

Tel.: 05102 -37 61,

E-Mail: [yvonnesenk@gmx.de](mailto:yvonnesenk@gmx.de)

**Kindertagesstätte:**

Leitung: Julia Böhm; Tel.: 05102-93 39 555

E-Mail: [julia.boehm@evlka.de](mailto:julia.boehm@evlka.de)

**Posaunenchorleiterin:**

Britta Kansteiner, Tel.: 05102 -93 15 74



**Ev.-luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Grasdorf**  
Am Südtor 32  
30880 Laatzen

[www.sankt-marien-grasdorf.de](http://www.sankt-marien-grasdorf.de)

**Gemeindebüro:** Gaby Borsuk

Sprechzeiten:

Mo., 11 – 12 Uhr, Do., 16 – 18 Uhr,

Tel.: 0511 -4006812,

Fax: 0511 -4006 6813

E-Mail: [KG.Marien-Grasdorf@evlka.de](mailto:KG.Marien-Grasdorf@evlka.de)

**Kirchenvorstand:** (Vorsitzender)

Ralph Beerbom, Tel.: 0177 -31 85 204

**Küster:** Tobias Pichotka, Tel.: 0178-31 99 107

**Kindergarten und Hort:**

**Kindergarten:** Leiterin Sabrina Zieseniß

E-Mail: [sabrina.zieseniß@evlka.de](mailto:sabrina.zieseniß@evlka.de)

Ohestraße 12, Tel.: 0511 -82 13 78,

**Hort:** Tel.: 0511 -87 65 08 43

Das Gemeindebüro ist vom 22.12.2022 bis zum 01.01.2023 nicht besetzt.



**Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Rethen**  
Thiestraße 19  
30880 Laatzen

[www.kirche-rethen.de](http://www.kirche-rethen.de)

**Gemeindebüro:** Susanne Anders

Sprechzeiten: Di., 15 – 18:30 Uhr,

Do., 9 – 11 Uhr, Tel.: 05102 -21 55,

Fax: 21 01, E-Mail: [KG.Rethen@evlka.de](mailto:KG.Rethen@evlka.de)

**Kirchenvorstand:** (Vorsitzende)

Silke Spiewak, Tel.: 05102-67 46 39

**Küsterin:** Miriam Friedrichs-Seidel,

Tel.: 05102 -21 55

**Kirchenchor:**

Christian Ganswindt, Tel.: 0511 -84 43 281

**Kindergarten:** Leiterin Manuela Schilk,

Tel.: 05102 -37 94



**Ev.-luth. Thomas-Kirchengemeinde Laatzen**  
Marktstraße 21  
30880 Laatzen

[www.thomasgemeinde-laatzen.de](http://www.thomasgemeinde-laatzen.de)

**Gemeindebüro:** Kathrin Arlt,

Sprechzeiten: Mo., Di.+ Do., 10 - 12 Uhr,

Mi., 17- 18:30 Uhr

Tel.: 0511 -82 10 15, Fax: 0511 -22 18 14

E-Mail: [KG.Thomas.Laatzen@evlka.de](mailto:KG.Thomas.Laatzen@evlka.de)

**Kirchenvorstand:** (Vorsitzende)

Pastorin Ilka Straeck,

Tel.: 0511 -86 65 95 41

**Küster:** Andreas Wendler,

Tel.: 0511 -87 64 280

**Treffpunkt Kids:**

Jessica Sundhaupt, Tel.: 0177 -29 80 196

E-Mail: [Treffpunkt.kids.laatzen@evlka.de](mailto:Treffpunkt.kids.laatzen@evlka.de)

**Kindergarten:** Nicole Gevers (Leiterin)

Otto-Hahn-Str. 2,

Tel.: 0511 -82 48 11, Fax: 0511 -87 64 199

E-Mail: [KTS.Thomas.Laatzen@evlka.de](mailto:KTS.Thomas.Laatzen@evlka.de)



**Ev.-luth. Immanuel-Kirchengemeinde Laatzen**  
Eichstraße 28  
30880 Laatzen

[www.immanuelkirche-laatzen.de](http://www.immanuelkirche-laatzen.de)

**Gemeindebüro:** Gaby Borsuk

Sprechzeiten: Mo., 17 – 18 Uhr,

Di., 8:30 – 10 Uhr, Do., 11 – 12:30 Uhr

Tel.: 0511 -87 44 640

E-Mail: [kg.immanuel.laatzen@evlka.de](mailto:kg.immanuel.laatzen@evlka.de)

**Kirchenvorstand:** (Vorsitzender)

Wilfried Bergau-Braune,

Tel.: 0511 -71 30 02 25

**Küsterin:** Irmtraud Völpel,

Tel.: 0177 -37 83 663

**Kantor:** vakant

**Hausmeisterin:** Renate John-Junghans,

Tel.: 0177 -37 83 691

**KinderTreff:** Beata Schiffke

Alte Rathausstr. 41,

Tel.: 0177 -37 83 698,

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Das Gemeindebüro ist vom 22.12.2022 bis zum 01.01.2023 nicht besetzt.



**Kath. Pfarrgemeinde St. Oliver mit St. Mathilde und St. Josef Laatzen**  
Pestalozzistraße 24  
30880 Laatzen

[www.sankt-oliver-laatzen.de](http://www.sankt-oliver-laatzen.de)

**Pfarrbüro:** Patricia Thiele

Sprechzeiten: Mo., Di. und Fr., 9 – 12 Uhr,

Mi., 15 – 18 Uhr

Tel.: 0511 -98 29 00

E-Mail: [Pfarrbuero@Sankt-Oliver-Laatzen.de](mailto:Pfarrbuero@Sankt-Oliver-Laatzen.de)

**Pfarrer:** Thomas Kellner

**Gemeindereferentin:** Martina Teipel,

Tel.: 0511 -98 29 013

**Pfarrgemeinderat:**

Christine Braun (Vorsitzende),

Tel.: 0511 -87 30 61

**Kirchorte:**

St. Mathilde | Eichstr. 16, Alt-Laatzen

St. Josef | Zum Anger 8, Gleidingen

**Kindertagesstätte:**

Claudia Langner (Leiterin),

Eichstr. 16a, Tel.: 0511 -86 59 21,

E-Mail: [st.mathilde.kindergarten@htp-tel.de](mailto:st.mathilde.kindergarten@htp-tel.de)



**Seelsorger in „Victor's Residenz Margarethenhof“**

Pastor Carsten Lohse,

Tel.: 0511 -98 28-0

**Seelsorgerin im Klinikum Agnes Karll**

Pastorin Silke Kragt,

Tel.: 0511 -82 08 20 33 (Hausapp. 2033)

### Verbundenes Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinden

Pastorin **Katrin Dieckow** (Thomas | Laatzen-Mitte), Brucknerweg 2, Tel.: 0511 -97 82 27 27, E-Mail: [katrin.dieckow@evlka.de](mailto:katrin.dieckow@evlka.de)

Pastor **Hagen Günter** (Immanuel | Alt-Laatzen, Eichstr. 28 u. St. Petri | Rethen, Thiestr.19)

Tel.: 0511-87 44 644, E-Mail: [hagen.guenter@evlka.de](mailto:hagen.guenter@evlka.de)

Pastorin **Susanne Michaelsen** (St. Gertruden | Gleidingen, Hildesheimer Str. 560),

Tel.: 05102 -21 45, E-Mail: [susanne.michaelsen@evlka.de](mailto:susanne.michaelsen@evlka.de)

Pastorin **Ilka Straeck** (Thomas | Laatzen-Mitte, Kirchstr. 7), Tel.: 0511 -86 65 95 41, E-Mail: [Ilka.Straeck@evlka.de](mailto:Ilka.Straeck@evlka.de)

Pastor **Burkhard Straeck** (St. Marien | Grasdorf, Kirchstr. 7 u. Thomas | Laatzen-Mitte),

Tel.: 0511 -86 65 95 43, E-Mail: [Burkhard.Straeck@evlka.de](mailto:Burkhard.Straeck@evlka.de)

Pastor **Dr. Jens Wening** (St. Petri | Rethen, Thiestraße 19), Tel.: 05102 -89 03 002, E-Mail: [jens.wening@evlka.de](mailto:jens.wening@evlka.de)

### Diakonin und Diakon in der Region

**Gunnar Ahlborn**, Tel.: 05102 -54 97, E-Mail: [gunnar.ahlborn@t-online.de](mailto:gunnar.ahlborn@t-online.de)

**Birgit Freudemann-Bah**, Tel.: 0511 -82 10 16, E-Mail: [Birgit.Freudemann-bah@evlka.de](mailto:Birgit.Freudemann-bah@evlka.de)